

Morgen-Ausgabe

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 95.

Bezirks-Heussprecher
No. 52.

Mittwoch, den 26. Februar.

Bezirks-Heussprecher
No. 52.

1896.

Gardinen.

N. Goldschmidt Nachf.,

Portièren.

Langgasse 36, „Zur Krone“,

beehren sich den Empfang sämtlicher **Neuheiten** in

Kleiderstoffen und Damen-Confection

ergebenst anzuzeigen.

Das Lager bietet bei **sehr billigen Preisen** eine **Reichhaltigkeit**, welche nicht übertroffen werden kann.

Für Communion und Confirmation
grösste Auswahl in weissen und schwarzen Stoffen.

2064

Reeller Ausverkauf.

Um noch vor dem 1. April räumen zu können, werden sämtliche Waaren, als: Kleider- und Futterstoffe, Flanelle und Baumwollflanelle, Cattunc, Mouffeline, Barchent, Drell, Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche und -Unterzeuge, Stickereien, Vorhänge, ferner Cravatten, Handschuhe, Strümpfe, Wolle, sowie Kurzwaaren zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Reale und Theken, 1 Kassenschrank, eiserne Wendeltreppe und 2 Marquisen werden sehr billig abgegeben.

1980

Firma Robert Wagner,

Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40. 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per $\frac{1}{2}$ Kilo, sowie grosse Auswahl in  rohem Kaffee  billigst empfiehlt 10819

Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Räumungsverkauf

aller zurückgesetzten Schuhwaaren,
welche fast 25 pCt. unter den früheren Preisen abgegeben
werden.

Wie alljährlich bei beendeter Lageraufnahme, so wurde auch diesmal wieder eine große Partie Schuhwaaren zum Verkauf gestellt und zwar theils Nummerreihen, die nicht mehr ganz vollständig sind, theils Sorten, die in der Qualität tabellos, aber durch Ausstellen im Schaufenster am Aussehen gelitten haben.

Der Vorrath besteht aus:

**Herren- und Damen-Zug-, Schnür- und Knopfstiefel,
Mädchen- und Knaben-Schnür-, Knopf- und Zugstiefel,
Kinderstiefel in verschiedenen Sorten,
Tanzschuhe mit niederen und hohen Absätzen.**

Es sind von den verschiedenen Arten nicht immer die gleichen Größen vorhanden; während nämlich von einzelnen Mustern der Damen- und Herren-Artikel die Nummern 35/37 bezw. 39/42 zum Verkauf stehen, sind von anderen wieder die Nummern 38/42 bezw. 43/47 vorrätig. 2194

J. Speier Nachf.,
18. Langgasse 18.

Gleiche Geschäfte:

Frankfurt a. M.: Große Friedbergerstraße 22 und Zeil 37; Hanau: Marktplatz 2;
Offenbach a. M.: Frankfurterstraße 38; Straßburg i. E.: Gewerbslaubenstraße 39.

Alleinverkauf der Fabrikate von Otto Herz & Co.

Zur gefl. Beachtung!! Umtausch gekaufter Waaren findet jederzeit
bereitwilligst statt. Auswahlsendungen können
nur in Ausnahmefällen gemacht werden.

Gesucht eine herrschaftl. Wohnung Ein alleinistehendes Chepaar

von 8 Zimmern, Bad, wünschl. Garten und Stall. Offerten mit Preisangabe zu senden Moritzstraße 72, 3.

jucht zum 1. October oder später in einer mod. Villa oder Stagenhaus eine mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, Bad, Küche und allem Zubehör, im Kur- oder Villen-Viertel. Gesl. Adressen mit Angabe des Miethpreises bitte unter **V. W. 460** a. d. Tagbl.-Berl. zu richten.

Möbl. Etage

(ca. 4-5 Z.) mit Küche zum 1. April cr. gesucht, Skurlage erwünscht. Offerten mit näheren Angaben und Preis unter **W. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein. Dame sucht Wohn. v. 2-3 Zimmern, Preis 300-500 Mk., mögl. bald. Off. nur mit Preis unter **M. N. O.** postl. Schützenhofstraße.

Gesucht H. Wohnung oder große leere Stube und Schuppen oder Keller bei monatlicher Kündigung. Gesl. Offerten unt. **E. F. 35** an **Hansenstein & Vogler A.-G.** hier. F. 77

Kelterer Herr sucht baldigst vösl. möbl. Part.-Zimmer mit separ. Eing. Adressen mit Preisangabe unter **W. Z. 462** an den Tagbl.-Verlag.

Jünger Mann sucht in Nähe der Rheinstraße einfach möbl. Zimmer. Gesl. Off. mit Preisangabe unter **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches den Tag über im Geschäft ist, sucht ein leeres Zimmer oder auch eine schöne heizbare Manfard, aber nur in anständigem Hause. Offerten unter **E. Z. 467** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April leere Zimmer bei respectablen Leuten zum Einstellen von Möbeln. Adr. mit Preisang. bittet man unt. **W. Z. 461** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ladenlokal

mit Wohnung in frequenter Lage für feines Geschäft pr. 1. Mai

ge sucht.

(Kopt. 450/2) F 119

Genauere Angaben über Lage, Größe, Preis u. f. w. Branche am besten geeignet, sub **M. 4597** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Eine Werkstätte für ein ruhiges Geschäft mit oder ohne Wohnung in Mitte der Stadt gesucht. Offerten unter **A. W. 397** sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Pferdestall gesucht für 1 Pferd in der Nähe der Gerichtsstraße. Näh. Moritzstraße 35, Part. 1453

Fremden-Pension

Pension Meinecke, Geisbergstraße 24,

Wohn- und Schlafzimmer zum 1. März mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Pension Leberberg 4.

Fein möblierte große Schlafzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310

Reinigerstraße 44, Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7337

Villa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer. Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen und Familien. 7475

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt zu verm. 1633

Geschäftslokale etc.

Bäckerei sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden als Filiale verm. N. Schwalbacherstr. 51, t. 2. 1137

Bäckereien in Diebrich u. Wiesbaden zu verm. od. zu vt. d. Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9

Eine kleine Wirthschaft

in der Mitte der Stadt zu verm. N. im Tagbl.-Verlag. 1466

Languasse 4

ist ein Laden vom 1. März bis 1. October frei. Einrichtung zu verkaufen. Näheres Bureau Union. 1432

Römerberg 36 ein Laden mit Spezerei-Einrichtung und Wohnung gleich oder später zu vermieten. 1470

Marktstr. 12 zwei geräumige Entresol-Räume, zu jedem Geschäft passend, mit od. ohne Wohnung. 1364

Kirchgasse 24 eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. (für ruhiges Geschäft) mit Wohn. per 1. April zu verm. Moritzstraße 9, a. d. Bureau. 1140

Werkstätte

Wohnungen.

Adelheidstraße 60 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, per sof. o. später zu vermieten. Näh. Part. 7369

Adlerstraße 13 drei Zimmer, Küche (mit Glasabschl.) auf 1. April zu vermieten. 967

Dohmeierstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 663

Drudenstraße 4 (nächst Emserstraße), 1 St. h., Wohnung, 4 Zimmer, Balkon etc., sehr preiswerth zu vermieten. 1175

Emserstraße 4 ist die erste Etage von 5 Zim., mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu verm. 1175

Emserstr. 42 sch. Frontstr., 1 Zimmer, Kammer, Küche u. Keller, sofort billig zu vermieten. 1393

Frankenstraße 26, in der Nähe der Ringstraße, ist eine schöne Wohnung im 1. Stod, 3 große Zimmer, Küche, Keller u. Manfard, zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1364

Marktstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

Marktstraße 40 Manfardwohnung, Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder 1. April d. 3. zu vermieten. Näh. 1 St. I. 1133

Languasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Manfarden, Haushaltungs- u. Kohlenkeller, per 1. April zu vermieten. Näh. durch **H. Kimmel, Adelheidstraße 60, Part.** 909

Marktstraße 12 ger. Logis v. 2-3 Zimmern u. Bb. für 240-280 Mk. per 1. April zu v. 236

Moritzstraße 23 bei Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Manfarden, per 1. April zu vermieten. 236

Museumsstraße 4

eine H. Wohnung in der 3. Etage, enthaltend 2 oder auf Wunsch auch 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, billig zu verm. Näh. bei **Frau Wiskner, Geflügelhandlung, Delasprestraße 5.** 1028

Oranienstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Manfarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

Niehlstraße 10, Neubau, 1 St., sch. Wohn. von 3, auch 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 3 Tr. links. 809

Römerberg 37, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Leberberg 18, 1. 763

Römerberg 37 eine Dachwohn. pr. sofort z. v. Näh. Part. 1039

Roonstraße 3 drei Zimmer, Küche, Balkon etc. auf 1. April zu verm. 1039

St. Schwalbacherstraße 3, 2. St., Wohnung, 4 schöne hell. Zimmer (sep. Abfchl.) mit Zubehör, zu vermieten. 1412

Steingasse 35 ist ein Logis, 2-3 Zimmer und Küche, zu verm. 7543

Elville a/Nh.

Eine schöne Wohnung (im neu erbauten Hause) von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 1 Manfard in bester Lage der Stadt auf sofort od. später zu verm. Näh. zu erfragen Wiesbaden, Mauerstraße 8, Bb. 1 r. 1229

Eine herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 5 Z. u. Zubehör (se. mit Keller, 30 Stüden lagend), mit herrl. Aussicht a. d. Rhein, per März 1896 zu vermieten. 1192

W. Waa, Geisenheim a. Rh., Brunster Languasse.

In schönem Landhause in Oestrich a/Rh. sind 3 Zimmer als Sommerwohnung mit od. ohne Pension sofort zu vermieten. Offerten unter **K. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag erb. 1477

Möblierte Wohnungen.

Weisbergstraße 14 eleg. möbl. Wohnung mit eingerichteter Küche und einz. Zimmer auf 1. März zu vermieten.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 fein möbliertes Balkonzimmer (event. zwei) zu vermieten.
Adelheidstraße 7, Gartenh., gemüthl. m. Bohnz. m. Schlafz. b. z. v.
Adelheidstraße 46, Hth. l., ein gut möbl. Zim. mit Kost u. Logis. 1289
Bahnhofstraße 5, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5972
Bahnhofstraße 18, 2 r., hübsches möbliertes Zimmer zu verm. 1259
Bertramstraße 14, Part. l., sch. möbl. Zim. mit Penz. zu vm. 1437
Bleichstraße 6, 2 St., schön möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 1421
Bleichstraße 39, 2 Tr. l., ein gut möbl. Z. mit od. ohne Pension. 1366
Kleine Burgstraße 10, 2. schön möbl. Zimmer zu verm. 1208
Dohheimerstr. 11 (Eing. No. 13), Hth. 8. St., anständ. möbl. Zimmer an einen Herrn oder eine anständ. Dame auf 1. März zu vermieten.
Emferstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50–80 Mk. monatl. Gr. Garten. 7379
Frankenstraße 15, 3 bei Krüger. schön möbl. Zimmer billigst zu vermieten.

Grabenstraße 10, Metzgerladen, drei möbl. Zimmer mit Penz. billig zu verm. 1407
Selenenstraße 15, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten.
Sellmundstr. 40, 1. sch. möbl. Zimmer mit o. ohne Penz. zu v. 1389
Sermannstraße 12, 1. sch. m. Zim. 10 Mk., m. P. 40–50 Mk. 938
Sermannstraße 12, 2. ein sehr sch. möbl. Zimmer mit g. Pension für 45 Mk. sofort zu vermieten.

Zahnstraße 25, Bel-Etage r., gut möbl. Zimmer mit oder ohne anschließendem Balkonzimmer preiswürdig zu vermieten.
Karlstraße 23, 2 St. l., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 949
Kellerstraße 5, 1 St. r., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vm. 1141
Kirchgasse 46, Hth., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1473
Kirchgasse 43, 1 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten.
Kerstraße 34, Hth. 1 l., ein möbliertes Zimmer sogleich zu haben.
Kranienstr. 3, 1 St., schön möbl. Zimmer mit o. ohne Penz. zu verm.
Kranienstraße 16, 1 St., ein möbl. Zimmer zu dem Preise von 16 Mk. auf 15. März zu vermieten.
Kranienstraße 27, Part., n. möbl. Zimmer zu vermieten. 1468
Rheinstraße 51, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1383

Rheinstraße 51, 1, sind sehr schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm. 1426
Saalgasse 10 möbl. Zimmer zu vermieten.
Schlichterstraße 14, Bel-Etage, nahe der Haltestelle der Dampfstraßenbahn u. der Bahnhöfe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., z. v. 7982
Sedanstraße 13, Hth. l., hübsch möbl. Zim. zu v. Fredl. Wed.
Stiftstraße 6 ein hübsches gr. möbl. Zimm. nebst Cabinet zu vm. 1471

Walfmühlstraße 20, Part., möbliert. Zimmer (einfach) mit sep. Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten. 1135
Webergasse 14, 1. St., Eingang Kl. Webergasse, ein möbl. Zimmer (separ. Eingang) mit Pension zu vermieten. 1475
Webergasse 44, 2. gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 1472
Zwei einzelne schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 2.
Ein möbl. Zimmer mit o. ohne Penz. zu v. R. Albrechtstr. 39, P. 1197
Schönes möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, im Seifenladen. 1417

Zu vermieten gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Südlage, unweit vom Kurhaus, schönste ruhige Höhenlage. Auf Wunsch Frühstück. Auskunft Zeitungs-Kiosk, Ecke Frankfurter- und Wilhelmstraße.

Ein einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an ein anst. Fräulein sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1476

Kl. Schwalbacherstr. 8 eine gr. helle Mansarde mit 2 Betten und Kuchofen. 1356

Feldstr. 22, Hth. P., erb. ein Arbeiter Kost u. Logis (8 Mk. p. Woche). 1415

Goldgasse 16, 2 St., erhalten zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle mit oder ohne Kost. 1415

Webergasse 18 erb. zwei reinl. Arb. Kost u. Logis p. W. 7 Mk. 1416

Schachtstr. 4, 3. St., kann ein anständiger Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1444

Schillerplatz 1, Stb. r., erb. ein sauberer Arbeiter gutes Logis. 1444

S. fg. anst. Mann erb. Kost u. Log., p. W. 9 Mk., Selenenstr. 16, 1. 3

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zu vermieten 1 bis 2 leere Zimmer (nach vorn), Taunusstraße, event. besseres Zimmer möbliert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1474

Dohheimerstraße 26, im Mittelbau, ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 1018

Römerberg 36, Bdh., Dachzimmer mit Keller zu vermieten. 1468

Weilstraße 7 f. 2 schöne ineinanderach. heizbare Mansarden an ruh. Leute zu verm. 7343

Wellrichstraße 35, 1. gr. heizbare Mansarde leer oder möbl. zu verm. Ein einzelnes Zimmer (Frontispiz) an eine ältere Person zu vermieten. Näh. Goethestraße 18, Part. 1467

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste meines nun in Gott ruhenden innigst geliebten Vaters,

Friedrich Hebel,

sagen wir unsern innigsten Dank.

Kath. Hebel nebst Kindern.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß mein innigstgeliebter Bruder,

Herr August Polack,

Rector a. D.,

heute Morgen 9 Uhr plötzlich und unerwartet verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Die tieftrauernde Schwester:

Wilhelmine Polack.

Wiesbaden, den 24. Februar 1896.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 27. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Karlstraße 16, aus auf dem alten Friedhof statt. 2393

Zur gefl. Beachtung.

Nach beendigter Inventur habe ich eine Partie Möbel ausgeschieden, die ich zu erheblich herabgesetzten Preisen zum Verkauf stelle. Es befinden sich darunter eine Anzahl

Salon-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen, ferner auch einzelne Möbel,

wie Schreibtische, Divans, Sessel etc.

Die Möbel sind von gediegener Ausführung, theilweise hochelegant und sämmtlich von tadelloser Beschaffenheit. 1809

Zum Besuche des Ausstellungslokales, Friedrichstraße 10, ladet ergebenst ein

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen.

Kaffee,

täglich frisch geröstet, in ganz vorzüglichen Qualitäten per Pfd. 1.40, 1.60 und 1.80 Mk. empfiehlt

509

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Möbel-Lager

und

Braut-Ausstattungs-geschäft

VON

Ph. Besier,

Tapezirer und Decorateur,

empfehlte seine selbstverfertigten Möbel, als: **Salon-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen** zu sehr niedrigen Preisen in nur ganz guter hochfeiner tadelloser Arbeit und ladet ein verehrliches Publikum ergebenst ein. 1740

Taunusstrasse 33/35.

Das Buch, wie ich von meinem

Lungen- u. Kehlkopf-

Leiden befreit bin, sende Jedem gratis.

F 75

Damp. Schiffsoffizier a. D.,
Berlin, Heinersdorferstrasse 12.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von Raoul & Cie., Paris).

Illustrirte Preisliste gratis und discret durch

F 140

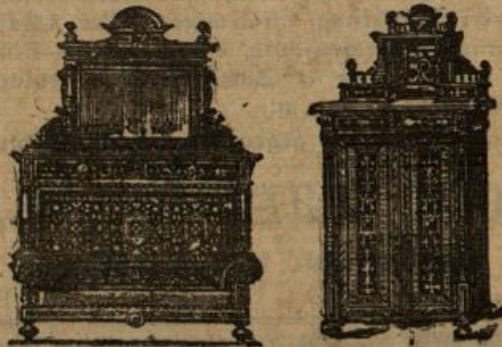
W. Mähler, Leipzig 41.

Zwei noch wenig gebrauchte eiserne Bettstellen mit gestepptem Strohsack und Rohhaar-Matratze, zusammen oder einzeln, zu verkaufen, ebenso ein Radelbrett u. eine feine Kaffee-Maschine billig abzugeben. Näh. Rheinstraße 55. 2309

Möbel-Lager Jean Meinecke,

Schwalbacherstraße 32,

Ecke der Wellritzstraße, Eingang durch den Garten.



Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln.
Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst billigen Preisen.

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe belagelter Polster- und Kastenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomane, Taschen-Divans, Büffets, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und Kleiderschränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antoinetten- und Ausziehtische, complete Betten, sowie Ersatztheile, Spiegel, Stühle etc. Aufarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billig. 1578

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, am Theaterplatz (Theateringang).

Kassenschrant mit Tresor, innerer Raum 112+60+45 Cmtz., Reht zum Verkauf bei Schlosser Brömming, Albrechtstraße 7. 1489

Schwarze und weisse Stoffe für Confirmations-Kleider

empfehlte in grösster Auswahl

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.
Fernsprecher 365.

2243

Heute

Mittwoch, den 26. Febr., Vormittags
11 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags
im Laden:

Webergasse 23:

Eine fast neue compl. Laden-Einrichtung, eine
Nisch - Erker - Einrichtung, 1 Erkerverschlag,
Erkerbeleuchtung, 1 5-armiger Lüster, 1 Kassens-
schrank, 1 Firmenschild, 1 Marquise, 6 Stühle,
2 Banerntische 3 Spiegel, 3 Glasplatten,
1 Etage u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 366

Patente H. & W. Pataky,

erwirken und verwerthen

Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau,
Ohlauerstr. 28. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 8.

Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits
erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark
abgeschlossen. Patent-Streitigkeiten unter Mitwirkung
eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft
kostenlos. Prospekte gratis. (F à 126/10) F 111

Wegen Umzug

verkauft von jetzt ab:

Red. ungar. Wein

Red. Zolauer

Red. ungar. Rothwein

per Flasche Mk. 1.50,

" " " 1.80,

" " " 1.60.

Phil. Veit, 8. Taunusstrasse 8.

2375



Korsetten.

Wegen Geschäfts - Uebergabe
am 1. April a. c. verkaufe ich
von heute an **sämmtliche**
Korsetts mit **25%** Rabatt
gegen Baarzahung.

1608

Elise Diehl, vorm. Krönig,
25. Webergasse 25.

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.
Porträt-Rahmen.
Photogr.-Rahmen.
Selbst-Rahmen.
Blüsch-Rahmen.
Bignon-Rahmen.
Getropfte Rahmen.

Salonspiegel.
Toilettenspiegel.
Handspiegel.
Reisepiegel.
Dreitheilige Spiegel.
Rastspiegel.
Gewöhnl. Spiegel.

Staffeleien.
Decorations-Engel.
Malplatten.
Consolen.
Paravents.
Portierhänge.
Passerpartout u.

Stets das Neueste und Modernste.

Nechte Florentiner Holzschnitzereien,

da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bildereinrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.

Wanddecorationen. — Neuvergoldungen.

10818

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Taunusstrasse 10.

Feinste Süßrahm-Tafel-Butter

liefert in Postcolli per Pfd. 1 Mk. gegen Nachnahme frei.

M. Zedelmayer, Molkerei in Stetten bei Rindelheim (Bayern).

Bei größeren Bahnsendungen billiger.

Abfall-Toiletten-Seife

per Pfund 45 Pf. bei

1581

M. Schüler,
Seifen- und Lichtehandlung,
Kreuzgasse 16.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 95. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 26. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich zufolge Auftrags morgen Mittwoch, den 26. Februar cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinen 3 Etagen umfassenden Auktionslokalitäten

28. Grabenstraße 28

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

1 Piano, mehrere compl. Betten, Spiegel, Kleider- und Wäscherschänke, Wasch- und andere Kommoden, Nachttische, Salon-Garnituren, Sophas, Chaiselongues, Verticow, 1 großartige **Gichen-Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch, Divan mit Paneelebrett, 6 Stühle mit Seidenplüschbezug, Spiegel mit Trümeaux, Gas-lüster, Schreibtische, Cylinderbureau, Schreibsecretär, Büffet, runde, ovale, viereckige und Bauern-Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Delgemälde, Uhren, Regulateure, 1 Doppelflinte, Pistolen, 1 sehr gutes Velociped, Teppiche, Kasten, Vorhänge, Portièren, Lampen, Büsten, Toilettespiegel, 1 Spieldose, Waschmänge, 1 Singer Nähmaschine, verschiedene Metzger-Geräthschaften, als: Korden, Messer, Gabeln, Pluteimer, Fleischhack- und Wurstfüllmaschine, Wiegemeßer u., Küchenschrank, Glas, Porzellan und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände, 50 Flaschen Weiswein u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Werth und können die Gegenstände vor der Auction besichtigt werden.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.



CARL GRÜNIC WIESBADEN-Kirchweg 32

empfehlte bei billigsten Preisen

sämmtl. Neuheiten der Saison in reichster Auswahl.

TAPETEN INOLEUM

Specialitäten:
Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.
Muster und Voranschläge jederzeit franco. 1979

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmiak-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe; vorrätig in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei L. Schild, Ed. Brecher, E. Moebus.
W. H. Birek. 2872

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich mit heutigem Tage ein

Stellenvermittlungs-Büreau

errichtet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur gut empfohlenes Personal zu placiren und halte mich den hochgeehrten Herrschaften beiseits empfohlen.

Mina Buschmann, Friedrichstr. 47.

Komme auf Bestellung ins Haus.

Zur Stadt Luxemburg,

Moringstraße 33.

2380



Heute Abend: Mehlsuppe.

D. Benz.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.



Heute Mittwoch: Mehlsuppe,

wozu freundlichst einladet.

2386

Heinrich Kaiser.



Römersaal.

Heute Mittwoch: Mehlsuppe.

Cölner Schwarzbrot

aus garantirt reinem Roggen
3 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

260

Nußkohलगries,

bester und sparsamster Herdbrand, empfiehlt billigst

1872

Gustav Bickel,

Selenenstraße 8.

Kohlen

vorzüglicher Qualität empfiehlt in stets frischen Bezügen

Gustav Kalb,

Blücherstraße 18.

1511

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Wiesbaden
Langgasse 27.

Für den Aerztlichen Beruf

fertigt alle

Formulare

die
L. Schellenberg'sche
Hol-Buchdruckerei.

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Del-
gemälden, Kupferstichen, Porzellainen etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 1509

Ankauf einzelner Werke, sowie ganzer Bibliotheken.
Moritz & Münzel in Wiesbaden, Tannusstraße 2b. 12572

Wegen großer Nachfrage kaufe zu den höchsten Preisen getr.
Herren- u. Damenkleider, Möbel, Gold-, Silbersachen, Schuhe und
Kommone in's Haus. Joseph Hinzweg, 2. Wegergasse 2. 1569

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Wegergasse 24, für
getr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und
Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1526

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 1510

Ein schöner gebrauchter Cassischrank wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter N. 10 hauptpostlagernd. 1804

Eine Pianoforte zu kaufen gesucht Weiststraße 20, Hth.
Lapins zu kaufen gesucht Wauergasse 12, Bdh. 4.

Ein junger Dachshund, reine Rasse, kräftig, zu
kaufen gesucht. Offerten
unter J. Z. 471 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein gutgehendes Wagner-Geschäft ist Krankheit
halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verk.
Offerten unter N. 11. 506 an den Tagbl.-Verlag. 2178

Einige sehr gut erhaltene, fast neue Sacco-Anzüge für mittlere
Figur billig zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 42, Hth. Part. rechts.

Kunststücken, 1 Chaiselonne-Bett etc. zu verk. Händler
berb. Dogheimerstraße 20, Schweizerhaus, 8-11 Uhr.

Ein Piano, 2 egale Betten, 1 Plüsch-
garnitur, 1 Spiegelschrank, 1 Salontisch, 1 Kameltasche-Sopha,
1 Verticow, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 dito mit Holzplatte,
1 vierstübl. Kommode, 1 Auszugstisch, 1 Canape, 2 Spiegel, 1 zwei-
stübliger Kleiderschrank, 1 Kleiderständer mit Trümeau, 6 Speisestühle,
1 Kleiderschrank, 1 Regulator, 2 Oelgemälden, 1 Kinderwagen, 1 Ei-
schrank, verschiedene Tische und Stühle billig zu verkaufen
Dogheimerstraße 14, Parterre. 2265

Gebrauchter Flügel billig zu verkaufen Hermannstraße 15, 1 r. 494

Ein fast noch neues Billard zu verkaufen. Näh.
Hermannstraße 15, 1 r. 1701

Heute und morgen: Freihandverkauf von Betten, Schränken,
Kommoden, 3 Kleiderständer, Secretär, 2 Garnituren, einzelnen Sesseln,
4 Brühl, Teppiche, 5 Mtr. la., allen Arten Tischen, Canapes, Verticow,
Kleiderschränken, Auszugstisch, 3 Tapezier-Betteln, allen Arten Stühlen,
Waschkommoden mit Marmor u. Nachtschinken, einzelne Hochhaar-Matrasen,
Sophaspiegel, Spielstisch u. i. w. Die Möbel sind theils neu, theils
gebraucht und werden billig abgegeben 4. Schulgasse 4, Hth. Part. 1.

Neues Bett und Nachtschisch sehr billig zu verk. Saalgasse 3.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. u. v. Wegergasse 24, 1. 1567

Ein polst. Bett und ein neues Sopha billig zu verkaufen.
Näh. Dolmenstraße 8, Hth. Part.

Ein noch f. a. Bettst. m. Rahm. f. 20 Mtr. zu verk. Nerostr. 15, 5.

Eine eleg. Salon-Einrichtung (Rococo),
sowie eine hochfeine Schlafzimmer-Einrichtung umstände
halber sehr preisw. zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 42, 1.

Canape billig zu verkaufen Saalgasse 10. 2283

Ein Canape, 2 große Sessel mit v. Moquet und Plüsch-Einfassung
billig zu verk. (Gelegenheitsverkauf). Näh. Moritzstraße 3, im Laden. 1372

Zwölf einzelne Sophas
billig zu verkaufen. Philipp Bender, 48. Schwalbacherstraße 48.

Robernes Sopha u. 2 fl. Sessel, 3 fl. Divans, 5 Ottomannen,
1 fein. Chaiselonne billig abzugeben Riedelsberg 9, 2 St. 1. 2381

Bülg zu verkaufen: 1 Spiegelschrank, 1 zweistübl.
Kleiderschrank, Bücher-Tagare, Regulator, Spiegel, pol.
Tische, Waschkommode, Nachtschisch, Kleiderständer, Stühle, Näh-
maschine, Küchenschränke. Weiststraße 10, Hth. 2387

Ein 2stübl. Ruff.-Kleiderschrank zu verkaufen
Rheinstraße 56, Hth. Part. 2320

Ein gr. massiver 2stübl. Kleiderschrank (halb Weizengrün.) u. ein
1stübl. wegen Umlauf billig zu verkaufen Weiststraße 8, Hth. 1 r.

Bülg zu verkaufen ein zweistübl. Kleiderschrank mit Weizengrün-
richtung, ein geschmücktes bronzirtes Kinder-Bett mit Strohsack und
Matratze und eine Ottomane Steingasse 1, Souterrain.

Wegzugs halber zu verk.: 1 Consolidafrank, Spiegel, Tische, geb.
Kleiderschr., Bett, 2 Sessel Johannisstraße 21, 2 r.

Verkaufe

2 egale Spiegel, 1 Marmorplatte (3 Mtr. lang), 2 Wiener
Sessel, 1 Waschkommode, geeignet für Friseur.

Ernst Blüsch, Hotel Sonne.

Vollständige Speccerei-Einrichtung zu verkaufen Moritzstraße 9.

Ein geb. Landauer zum Ein- u. Zweispännigfahren
billig zu verkaufen Moritzstraße 20. 1873

Ein gebrauchtes Brest billig zu verkaufen Nerostraße 43.

Ein Karren mit Bremse, geeignet für Speccerei- und Kohlengeschäft,
billig zu verkaufen Hirschgraben 18, Laden.

Zu verkaufen ein Schupstall, ein Handkarren, ein Schreiner-
karren und eine Federrolle Weiststraße 15 bei Volk.

Ein Tapezierkarren und Kleiderständer zu verkaufen beim
Wagner Kirschners, Weiststraße 33. 1210

Eleg. 4-Wagen m. Gummir. u. 1 st. Stühlen a. v. Weiststr. 7, 5.

Das photogr. Atelier am
Kriegerdenkmal ist sofort auf Abbruch zu verk.

Näh. Stiftstraße 23, Part. 2259

Vier alte Vorfenster und ein noch neuer Dach-
kandel billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 55. 2307

Rheinstraße 55, Part., werden noch gut erhaltene Fenster und
Zimmerthüren bill. abgegeben. Näh. im Hause 1. ob. 2. Etage. 2305

Eine noch gut erhaltene, grün gesteppte Vorthüre
zu verkaufen Rheinstraße 55, Parterre. 2306

Wegen Einrichtung von electrischem Licht

sehr billig abzugeben:

2 dreiarmlige Luster mit Auerlicht.
1 Schaufenster-Beleuchtung mit 4, eventuell
6 Auerlichtern.

1 große Straßen-Ampel mit schmiedeeisernem
Arm. 2366

Rosenthal & David,
33. Wilhelmstraße 33.

Zwei kleinere und ein größerer Herd, für Restaurant passend,
zu verkaufen Friedrichstraße 21.

Herd, 1g. 1,65, br. 75, Auerlicht, 1g. 8,50, br. 75, ovaler Tisch,
1g. 2,50, br. 1,25, zu verkaufen Pfälzer Hof. 159

Ein großer Herd zu verkaufen Nerostraße 34. 2197

Ein gemauerter Herd und ein Säulenofen sehr billig abzugeben.
Näh. Rheinstraße 55. 2304

Wegzugs halber ein fast neuer Badofen
und Wanne von Wenzel.

Frankfurt (D. R.-G.), mit und ohne Zimmer-Erwärmung, zu verkaufen
(Br. 120 Mtr.), 2 Kleiderschränke, 1 Kleiderschrank. Anzugeben 11-1 Uhr
Eisenbahnstraße 10, Gartenhaus.

Ein schöne transportable Kochkessel billig zu verk.
Näh. Tannusstraße 29, im Laden. 1880

Brenn- und Sandholz zu verkaufen Kirchgasse 34. 2311

500 Tausend Geldbacksteine

an guter Abfahrt zu verkaufen. Offerten unter O. Z. 476 an den
Tagbl.-Verlag. 2399

Reitpferde.

Dr. Ballou (Ospr.), 9 Jahre, 1,70 gr., tabellos truppenfr. ger., für
mittleres u. schweres Gewicht, ungar. Vollblut-Stute, 9 Jahre, 1,68 gr.,
tabellos truppenfr. ger., für leichtes u. mittleres Gewicht, sofort billig
zu verkaufen. Off. postl. N. N. 1001 Hanau a. M. 1941

Wohlwärmer per Hundert 85 Pfg., **Umeisener** zu haben
Beltrigstraße 25, im Laden.

Verschiedenes

Ich habe mich in Wiesbaden als

Specialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe

niedergelassen und wohne

Rheinstraße 18, Part. (Ede Nicolasstr.).

Sprechstunden: 10-12 und 3-4 Uhr.

Dr. Apfelstedt,

bisher 1. Assistenzarzt an der Königl. Universitäts-Frauenklinik zu
Göttingen, sowie Hospitant an den Frauenkliniken der Universitäten
Leipzig, Prag und Wien.

Neben allem Sonstigen heile ich auch die
**Haut- und Geschlechts-
Krankheiten.**

Ob neu, ob chronisch, ob angeboren — ich heile sie.
Sprechst. Werktags: Vorm. 10-12, Nachm.
3-5 Uhr.

Woitke, Rheinstraße 81, 1 Treppe.

Hämorrhoiden-Leidende wollen sich vertrauens-
voll an den Electro-
Sondopath **Aug. Widerstein**, Blücherstraße 9, wenden.

Unentgeltlich versende Anweisung zur
Heilung von Trunksucht.
M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29. F 74

Patentschutz!

Patentanwalt **Louis Hill** aus Frankfurt a. M. am Freitag,
den 26. Februar 1896, Vorm. 9 bis Nachm. 5 Uhr, im Hotel zum
grünen Wald hier anwesend, erteilt Rath und nimmt Aufträge in
Angelegenheiten des Erfindungsschutzes (Patente, Gebrauchsmuster,
Vorzugszeichen etc.) für In- und Ausland entgegen. F 76

Clavierstimmer G. Schulze, 1505
Bertramstraße 12.
Setzen u. Möbel zu verleihen Louisenstraße 24, Part. 1688

Mit Möbelwagen und Federrollen
werden Umzüge in der Stadt und über Land, sowie Wagonladungen
unter Garantie billigst besorgt von

Wilh. Blum,

37. Friedrichstraße 37.

Parquetböden werden billigst gepußt und ge-
wünscht (Herstellung wie neu) bei
Zollinger, Mauritiusplatz 3. 1570

Stühle werden billig und dauerhaft geölt und poliert. 18. Hb. 2 L.
Alle Tapet.-Arb. werden angeh. N. Friedrichstr. 37, im Blumenladen.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 11741

J. Klein, Henscher und Püker, wohnt
Mauergasse 14, 2. 1627

Coatskörbe zu verleihen. 18892
Wendler & Koch, Bleichstr. 24.

Perfekte Schneiderin für eleg. Damen-Garderobe, die
auch außer dem Hause geht, will
noch einige Kunden annehmen. Näh. Steingasse 10, 1 St. r.

Eucht. Schneiderin empf. sich in u. außer d. H. Westendstr. 4, 3 L.

Reidermacherin sucht noch Kundchaft in und außer dem Hause.

Best. Adr. an **A. Ritzel**, Nerostraße 9 oder Feldstraße 28.

Eine durchaus perf. Schneiderin sucht einige bessere

Kunden in u. außer d. Hause. N. i. Tagbl.-Berl. 2181

Steyppdecken werden schön angef. Langgasse 53, 3 r.

Handschuhe w. zum Waschen angeh. Große Burgstraße 12. 1579

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini**, Nischelb. 2. 1571
Näh. Bleichstraße 28.

Bringe meine **Berliner Spitzen- und Gardinen-Spannerei** den
geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

Frau **Ludwig Bauer**, vorm. **A. Preuss**,
Bertramstraße 11, Hb. 2 St.

Es wird Wäsche zum Waschen und Bügeln in einer guten alten
Landwäscherei angenommen. Näh. Römerberg 8, 1 St. l.

Heirath.

200 reiche Partien sende sofort.
Off. Journal Charlottenburg 2.
Berlin. Herren 10 Pf. Porto. Für
Damen umsonst. (L. G. 131) F 82

Heirath.

Strebsamer junger Mann best. Berufs, von angenehmen
Leufern, feinen Manieren, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens
mit etwas Vermögen (zur Uebernahme einer sicheren
Existenz) zwecks baldiger Heirath. Heirathslustige Mädchen,
welche sich nach einem glücklichen Heim sehnen und Sinn für's
Geschäft haben, bitte ich um vertrauensvolle Offerten mit Photo-
graphie unter Discretion u. sicherer Rückgabe sub **L. Z. 473**
an den Tagbl.-Verlag.

Niemand wird in einer **Maskirung**
als Friedrich der Große oder als ein höherer Militär
eine Verspottung dieses Königs oder des Militär-
standes erblicken. In München und Wien, zwei
reinkatholischen Städten, sind auf den Maskenbällen
und auf den Straßen Ordenspersonen zahlreich zu
sehen und Niemand findet dort etwas dabei. Als
evangelischer oder katholischer Laienpriester maskirt
sich Niemand, weil diese Tracht zu nüchtern ist, die
Ordenstracht ist malerisch. Dem evangelischen Ge-
fühl wird auch nicht immer Rechnung getragen. In
Wiesbaden wird gelegentlich der zur Propaganda
für den katholischen Glauben dienenden Frohn-
leichnams-Prozession der Pferdebahn-Verkehr ein-
gestellt und die Straßen abgesperrt, obgleich keine
Nothigung besteht, die Prozession gerade durch diese
Straßen ziehen zu lassen. Wiesbaden ist aber über-
wiegend evangelisch, dazu kommen die vielen un-
gläubigen Katholiken. In einzelnen Städten, z. B.
Mannheim, wird die Prozession überhaupt nicht
gestattet, was wir nicht billigen, da Niemand in der
Ausübung seiner Religion behindert werden soll,
der Verkehr darf aber nicht darunter leiden.

Ein katholisch Getaufter.

Zur Antwort.

Als Kapuziner sich verkleiden,
Soll auch der Faschingsnarr vermeiden;
Sonst wird er auf das Haupt sich laden
Als Strafgericht: Kapuzinaden.
Sein Faschingsnarr.

Vor der Wende des Jahrhunderts.

Ich hatt' im alten Abraham
A Santa Clara lust gelesen,
Als mir das Wort von den Lippen kam:
„Er ist ein närrischer Knaz gewesen.“ —
— Ein närrischer Knaz? O frebler Sobul
Er war ein frommer Kapuziner;
Beschimpft hast du die Religion
In ihrem vielgetreuen Diener. —
Drauf fielen mir aus „Wallenstein“
Die unvergleichlich heiter'n Poesen
Der Kapuzinerpredigt ein —
Das hat die Herren noch mehr verdrossen.
O weh! — so dacht' ich bei mir still —
Wie trift ist unser Loos auf Erden!
Wer ungekraft noch lachen will,
Muß selbst ein Kapuziner werden.

† † †

Verloren. Gefunden

Im Theater ein Opernglas verloren, gezeichnet **Weimar la Haye**, und dagegen das selbst ein anderes gefunden, gezeichnet **C. Hahn**, Wiesbaden; letzteres gegen Abgabe des ersten zu erhalten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 2280

Unterricht

Bügelu. Quartalskurs 10 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule**, Taunusstraße 13. 10181

Eine erfahrene geprüfte Lehrerin, franz. u. engl. sprechend, wünscht Privat- oder Nachhilfestunden zu erteilen. Näh. Rheinstraße 61, 1. 143

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst d. Emmerstr. 40. 14665

Privat-Unterricht und Nachhilfe in allen Gymnasialfächern durch akad. geb. staatl. gepr. Lehrer. Vorz. empf. Honor. mäßig. Off. unter **O. A. 564** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 655

Gründl. Unterricht in sämtl. Lehrfäch., Deutsch, Literatur u. von geprüfter Lehrerin mit den vorzüglichsten Empfehlungen. Näh. Buchhandlung von **Staudt**, Bahnhofstraße 6. 2334

Für junge Damen!

Fortbildungs-Kursus in Stil, Litteratur, Kunstgeschichte u. durch erfahrenen, bestens empfohlenen Akademiker. Gest. Off. u. **F. A. 565** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 656

English lessons. Miss **Binning**, Saalgasse 38, 3. 12774
A lady who has passed her examination in the English Language wishes to give English lessons to ladies and children. Grammar and conversation also to form a reading circle for young ladies. Apply to the Exp. by letters **F. W. 446**. 2334

Leçons et conv. fr. par une française, prix mod. Kirchgasse 19, 2. Française off. conv. en échange du diner. **L. B. 13** poste rest. 2281

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1930

Buchführung

und Comptoirfächer lehrte mündlich und brieflich gegen Monatsraten
Gandels-Lehrinstitut Morgenstern, Magdeburg.
Prospect und Probebrief kostenfrei. (Mag. opt. 144) F 118
Clavier-Unterricht gründl. bill. v. **Frl. Schmidt**, Weisstr. 1a, 3. 14667

Buch-Kursus!

Zu dem am 10. März beginnenden Buch-Kursus nehme ich noch Anmeldungen entgegen.

Charlotte Schilkowski,
37. Schwalbacherstraße 37, 1. Et.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jebeinmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr ab Bestellt, das Stüd 5 Bg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht

im Central-Bür. (**Frl. Warlies**), Goldgasse 5, eine Engländerin als Gesellschafterin, eine eint. Köchin, Haushälterin für Herrschaftshaus, eine gute fein bgl. Köchin (30 Mk.) u. ein bess. Hausmädchen (20 Mk.) zu Amerikanern zum 1. März, ein gewandtes Hausmädchen für vorzügl. Stelle i. herrschaftl. Haush. v. zwei Pers., eine f. bgl. Köchin zur Ausd. f. einen Monat (30 Mk.), zwei feinere Hausmädchen für ausgezeichnete St. nach ausw. zum 1. u. 15. April, eine gute Herrschaftsköchin u. ein bess. Hausmädchen bei hohem Lohn nach Holland (Saag), eine pers. Köchin für Pension nach Paris zum 1. Mai, sechs im Kochen bew. Alleinmädch. für tl. seine Haushalt., eine gut bürgerl. Köchin für seines Geschäftshaus (30 Mk.), zwei Pensionärszimmermädchen, zwei Köchlehmädchen, sowie mehrere Küchenmädchen.

Zwei Lehrmädchen aus braver Familie mit guter Schulbildung für mein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft bis Ostern gesucht. 2166

Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Lehrmädchen für Papiergeschäft gegen Vergütung gesucht Rheinstraße 45, Papierladen. 2163

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Rheinstraße 45, 2. 2164

Eine tüchtige Verkäuferin,

welche der englischen Sprache mächtig, sowie ein ordentliches Lehmädchen gesucht. 2311

Seidenhaus M. Marchand.

Geübte Tailen- und Rockarbeiterinnen

werden gesucht bei **C. Ries-Weberbeck**. 2162
Ein perfecte Tailennäherin wird aufs Jahr gesucht Webergasse 10. **L. Dignette**. 2103

Geübte Tailenarbeiterinnen finden sofort dauernde Beschäftigung Rheinstraße 26, Gartenhaus Part. r.

Junge Mädchen aus achtbaren Familien, welche die feine Damen-Schneiderlei incl. Zuschneiden und Garnieren erlernen wollen, belieben Off. unter **F. W. 459** an den Tagbl.-Verlag eingutreiben.

Tüchtige Tailenarbeiterinnen, sowie Lehmädchen ges. Albrechtstraße 6. **Frau Dimbat**.

Eine perfecte **Nachschneidnerin** für Weißzeug wird sofort auf dauernd gesucht Häfnergasse 16, Stb. 1.

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Goldgasse 23, 2.

Lehrmädchen zur gründlichen Erlernung der Schneiderlei gesucht Rheinstraße 26, Gartenhaus Part. r.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Goldgasse 1, 2. St. Lehmädchen f. Damen-Schneiderlei gesucht Schwalbacherstraße 17, 2.

Modess.

Eine tüchtige **zweite Arbeiterin** für sofort gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2216

Tüchtige erste Arbeiterin

für guten Buß, mehrere erste Verkäuferinnen für Besatzartikel per baldigt gesucht. (Mhm. 1389) F 119

M. Hirschland & Co.,
Rannheim.

Lehrmädchen gesucht.

Bina Baer,
Langgasse 25. 2267

Gew. solide Hausfrerin für leichten Artikel ges. N. i. Tagbl.-Verl. 14328
Jüngere Haushälterin zu einigem Herrn, mehrere propre Hausmädchen für Geschäftshäuser sofort gesucht.

Vermittlungs-Bureau „Dahem“, Langgasse 3, 2.
Haushälterin, Zimmerhaushälterin, Hotel- und Pensionsköch., Bei- und Kaffeeköch., Bäckerd.

f. ausserh. Hotelzimmern. f. g. St., f. b. und b. Köch., Ladenm., Bügel- u. Waschmädch., Allein-, Haus-, sowie kräft. Küchenmädch.

sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Zum 15. März ev. 1. April cr. suche eine ältere perfecte Haushälterin für ein gutes kleines Hotel (beste Empf. Beding.). Ferner suche Hotelköchinnen u. anst. Serviermädchen mit nur guten Zeugn., sowie tüchtige Hotelzimmermädch. **Frau Meyer**, Stellenbür., Radesheim a. Rh.

Gesucht Herrschaftsköch. u. Restaurationsköch., Haus-, Zimmer- u. Küchenmädchen. Bureau **Schug**, Webergasse 46, Stb. 1.

Gesuchte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, auf 1. März gesucht Adolphsallee 24, Part.

Perfekte Köchin und Zimmermädchen gesucht Victoriastraße 43.

Gesucht sofort zwei fein bürgerl. Köchinnen (etwas Hausarb. übernehm.), bess. Haus-, Kinder-, starkes Alleinm. **Stern's** Bureau, Goldgasse 12.

Köchinnen für Hotel, Restaurationen und Herrschaften, sowie zwei nette Büffetfräulein für Salon, bessere Stubenmädchen, zehn Zimmermädchen für Hotel u. Pension, eine Kammerjungfer zu Fremden, zehn nette Alleinmädchen (vorzügl. St.), zwölf einfache Haus- und Kindermädchen, eine Weißzeugnäherin für seines Hotel und vier tüchtige Küchenmädchen sucht

Dörner's erstes Centr.-Bür., 7. Mühlg. 7, 1.

Bür. Germania (**Frau Kraus**), Häfnerg. 5, sucht pers., fein u. gut bgl. Köchinnen f. gl. u. spät., gute Allein- u. nette tücht. Hausm., zwei Kinderfr., zwei Kinderin., eine Kinderfrau f. 10. März, ein Mädch., w. schon tochen f., zur weit. Ausb. z. Chef, ohne gegen. Verg. f. sof., e. tücht. Jungf. f. alt. Dame, e. Bonne, w. fr. b., f. gl. u. mehr. g. Köchinmädch., e. gutes Alleinm. u. Frankfurt f. gl. (Vorst. hier).

Ein anständiges Mädchen gesucht Helenenstraße 24, 1. 1697

Ein tüchtiges williges Mädchen gesucht. Näh. Querstraße 2, B. 1715

Ein ordentliches Mädchen gesucht Danerstraße 14, im Bäderladen. 1922

Marstraße 12b wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 1921

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Rödterstraße 17, Laden. 2042

Braves nettes Mädchen m. g. B. f. tl. Hausbalt ges. Goethestraße 17, 2. 2043

Ein kräftiges Mädchen auf 1. März gesucht Bismarck-Ring 15, Laden. 2015

Ein Mädchen für die Küche gesucht Langgasse 5.
 Ein starkes Mädchen vom Lande wird auf gleich gesucht
 Gemeindebadgäßchen 3. 2146
 Ein tücht. Mädchen zum 1. März gef. Friedrichstraße 41, B. L. 2232
 Für Anfang oder Mitte März ein besseres Mädchen für Küche und
 Hausarbeit in kl. Familie gesucht Kirchgasse 60, 1. 2149
 Ein ordentliches Mädchen wird verlangt Launusstraße 28, 1.
 Tüchtiges Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit gründlich ver-
 steht, wird gesucht Gr. Burgstraße 21, im Laden.
 Ein fleißiges Mädchen gef. G. Goldbeck, Kl. Burgstr. 10. 2332
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf sofort gesucht.
 Näh. Frankensstraße 10, 2. 2316
 St. Landmädchen wird gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Ge sucht

ein tüchtiges Fräulein als Stütze im Hause und zu zwei größeren
 Kindern. Adolphstraße 43, Part. 2317
 Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Hellmundstraße 62, Part.
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches fein bürgerl.
 kochen kann und Hausarbeit versteht, per 15. März gesucht Wilhelm-
 straße 12, 3. Hess. 2322
 Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht
 Bahnhofstraße 3, Freireutaden.

Ein braves Mädchen bis 1. März gesucht
 Westendstraße 3, B. 2359
 Ein reinliches Mädchen wird gesucht Goldgasse 5, Wäckeri.

Zuverläss. Mädchen,
 welches fein bürgerlich kocht und
 Hausarbeit übernimmt, und ein Haus-
 mädchen gesucht. Näh. Nachmittags
 von 2-4 Uhr Nerobergstr. 22. 2302
 Tüchtiges Mädchen gesucht Webergasse 51, im Laden. 2318

Ein tüchtiges Mädchen
 gesucht, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit ver-
 steht, Bahnhofstraße 9, Blumenladen. 2291
 Ein reini. Dienstmädchen gesucht Alte Colonnade 12. 2284

Ein Küchen- u. ein Spülmädchen gesucht. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 2319

J. einf. Mädchen vom Lande per 1. März gef.
 Zimmermannstraße 3, Part.
 Ein nicht zu junges Mädchen, in der Hausarbeit und
 Wäsche gründlich erfahren, wird bei hohem Lohn gesucht
 Friedrichstraße 5, 1.

Gesucht für Anfang März ein sauberes Alleinmädchen, das gut
 bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet. Meldungen
 Morgens Schlichterstraße 10, 1.

Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 20, 1.
Ge sucht ein Mädchen, das kochen kann, zu zwei alten Leuten
 und ein Mädchen von 15-17 Jahren für leichte Haus-
 arbeit zum 1. März Frankfurterstraße 26.

Ein junges kräftiges Mädchen gesucht Frankensstraße 15.
 Gesucht ein Alleinmädchen Wörthstraße 1, Part.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Röderstraße 3, 1 St. 1.
 Gesucht tücht. sol. Mädchen f. kl. Haushalt v. zwei Pers. Goethestr. 24, 3.
 Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und den Haushalt
 gründlich versteht. Näh. Friedrichstraße 35, 1.

Ordentliches Dienstmädchen, welches tüchtig in Hausarbeit ist und
 kochen kann, sofort gesucht Kapellenstraße 4, 1.

Gebildetes Mädchen aus guter Familie, mit Sprachkenntnissen,
 bemanbert in Handarbeit, wird zu größeren Kindern gesucht. Familien-
 ansluß. Gef. Offerten unter T. W. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen für Küche und Haus zu sofortigem Antritt gesucht
 Mainzerstraße 16, Part.
 Ein Mädchen zum 1. März gesucht Nicolassstraße 27, 1. Et. r.
 Ein Zimmermädchen gesucht Wadhaus zum Rheinsteiu.

Ein Mädchen
 für Küche und Hausarbeit sucht sofort Hotel Petersburg,
 Aufseumstraße 3.

Gedieg. nette Mädchen finden sehr dauernde Stellen. Adlerstr. 9, 1. St.
 Ein braves Mädchen, welches kochen kann und jede
 Hausarbeit versteht, für kleinen Haush. gesucht Moritz-
 straße 68, 3. Et.

Ein sauberes Mädchen für Hausarbeit zum 1. März gesucht
 Nidelsberg 2, 1 St.

Ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen-
 und Hausarbeit gesucht Neubauerstraße 3.

Einfaches braves Mädchen vom Lande zum 1. März gef.
 Bleichstraße 12, im Laden.

Gesucht tüchtige Mädchen, welche kochen können, sowie einf. Landmädchen
 (gute Stellen). Centr.-Bür. (Frau Kögler), Friedrichstraße 45.

Best. Mädchen für kl. Haush. gesucht Rheinbabenstraße 4.
 Gesucht sogleich ein geübtes Mädchen, welches gut kochen kann, in gute
 Stelle (20 Mt.) durch A. Eichhorn's Bureau, Nerostraße 34.

Ein junges sauberes Mädchen für ganz oder den Tag über
 gesucht Webergasse 51, 1. St.
 Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 51, 2 St. 1.
 Küchenmädchen finden sofort Stellung bei hoh. Lohn Webergasse 15, 2.
 Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Röderstraße 20. 1875
 Eine tüchtige Wäschefrau sofort gesucht Louisenplatz 2. 2395
Tüchtige Monatsfrau gesucht.

F. Lehmann, Mühlgasse 13.

Unabhängige Monatsfrau gegen guten Lohn z. 1. März gesucht.
 Näh. Philippsbergstraße 20, 1 rechts. Zu sprechen v. 5-8 Uhr Nachm
 Eine ordentliche Monatsfrau gesucht.

Ph. Bücher, Wäcker, Neugasse 18/20.

Ein Monatsmädchen gesucht Webergasse 50, Part.
 Ein junges Monatsmädchen für einige Stunden des Tages
 gesucht Dranienstraße 2, 2. Et.

Gut empfohlene Monatsfrau gesucht Goethestraße 25, 2.
 Eine ordentliche Monatsfrau gesucht Moritzstraße 29, 1. 1.
 Junge reinliche Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. 2327

Kaufmädchen gesucht. Geschwister Meyer, Kirchgasse 49.
 Eine Beckfrau auf gleich gesucht Bleichstraße 16.
 Eine tüchtige Wäschefrau auf gleich gesucht Mühlgasse 11. 2396

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Erzieherinnen. Kinderfräul., Kindergärtin., Ge-
 sellsch., Kammerjungfern, Stütze
 der Hausfrau, Haushälterinnen,
 suchen und finden Stellung durch
 d. Special-Placirungs-Bureau f. „Gesellschafts- u. Erziehungsstsch.“
 von G. Rensland, Weinheim a. B. Prosp. u. nähere Anst.
 gegen Einsl. e. 20 Pf.-Mt. (Mhm. 1367) F 119

Empfehle drei vorzügliche Kammerjungfern, prima
 Zeugnisse, zwei feinere Herrschaftshauss-
 mädchen, gew. im Serv., Bäg., Näh. u. in Zimmerarbeiten, eine perf.
 herrschaftl. Köch., zwei Bonnen zu Kind., franz. spr., Verkauf. f. Metzger.
 u. Bäck. (Bäckerstocht.). N. d. W. Löb, Ritter's B., Webergasse 15.
 Empf. Gesellschafterin zu einzelner Dame, die auch nicht unerfahren in
 Küche und Haushalt, für gleich oder später, Köchinnen jeder Branche,
 junge Beischin, Alleinmädch., w. kochen f. (g. Empf.), Zimmermädchen
 für Hotel u. Penl., Jungfern, w. perf. schneiden, Stützen, w. selbstst.
 kochen, junge Mädchen, w. noch nicht gebiet u. in der Hausarbeit und
 im Nähen gut angelernt sind, für sof. Bureau Germania, Dänerng. 5.
 Geb. alt. Fr., welches gel. franz. spricht und im Hauswesen erf., sucht
 Eng. zu Kindern oder als Verkäuferin in besserer Conditorei.
 Off. u. A. 27339 an D. Frenz in Mainz. (No. 27339) F 30

Ein Fräulein von schlanker Figur (21 Jahre)
 mit schöner Handschrift, wünscht
 Stellung in einem Geschäft, gleich-
 viel welcher Branche, um sich im Verkauf gegen geringen Anfangsgehalt,
 weiter auszubilden. Gef. Off. unter R. W. 456 a. d. Tagbl.-Verl.
 Jg. Fr. Mädchen w. Beschäftigung in einer Metzgerei, Wäckeri od. dergl.
 Hellmundstraße 37, 1.

Eine im Kleidermachen geübte Näherin sucht Beschäftigung in einem Ge-
 schäft. Näh. bei Leist, Friedrichstraße 36, Gartenhaus 2.

Mädchen sucht dauernde Beschäft. im Nähen. Hellmundstraße 26, Part.
 Eine Weizengähnerin f. Beschäft. in einem Gesch. Bleichstraße 37, 5. D.

Eine Beamten-Wittve mittl. Alters, sucht Stelle
 als Haushälterin, am liebsten bei einzelem
 Herrn oder Dame in feinem Hause, sehr gute Zeugnisse stehen zu
 Diensten. Offerten unter F. Z. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Köchin, Allein- und Hausmädchen mit guten Zeugnissen empfiehlt
 Frau Lang, Bureau, Marktstraße 12, 5th. 1 St. r.

Eine gute fein bürgerliche Köchin f. Stelle auf den 1. März.
 Gerichtsstraße 1, Part.

Perf. Restaurations- u. tücht. Herrschaftsköch., drei nette Zimmermädchen
 für Hotel, Wadhaus u. Pension empf. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Köchin sucht Stelle zum 1. März in feinerem Hause. A.
 Schöne Aussicht 21.

Zwei Mädchen, hier fremd, w. perf. schneiden u. fristren können, suchen
 St. als Kinderfr. od. Jungfern. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Mädchen mit jahrel. Zeugnissen, welche kochen können und Hausarbeit
 verrichten, suchen Stelle. Bureau Schug, Webergasse 48, 5th.

Ein Mädchen, welches kochen kann, f. St. Zu erf. Schlichterstr. 10, 1.
 Ein braves Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht Stellung in kleinem
 Haushalt. Näh. Dohmeierstraße 40a, 5th. 1 St. 1.

Ein älteres zuverlässiges Mädchen, das kochen kann u. in allen häusl.
 Arbeiten erfahren ist, f. Stellung. Näh. Lebrstraße 11, Deimath.

Ein ordentl. bess. Mädchen
 sucht Stelle zum 1. März, am liebsten als Allein-
 mädchen. Off. u. L. V. 429 an d. Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erf. und
 im Nähen perf. ist, wünscht Stelle, am
 liebsten als Alleinmädchen zu einz. Dame. Moritzstraße 60, 5th. 1 r.
 Geb. junges Mädchen f. Stelle als Stütze der Hausfrau
 in Familie oder Fremdenpension. Offerten u. D. Z. 466
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in allen häusl.
 Arbeiten erf. ist, sucht bis zum 1. März Stelle.
 Näh. Albrechtstraße 12, 5th. Dach.

Empfehle eine Kinderfrau, Kammerjungfer, ein besseres Mädchen von auswärt, welches perf. schneiden kann, feinere Stubenmädchen, Hotelzimmermädchen, diverse Hausmädchen, Alleinmädchen, Kinder-mädchen. **Grünberg's** Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, Lad. Junges tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht per 1. März Stelle in besserem Hause. Zimmermannstraße 3, Part. Ein tüchtiges Mädchen sucht für sofort St. Näh. Adlerstraße 9, Part. Ein zuverlässiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Stringasse 81, 1. l.

Stellegejuch.

Ein ordentliches italienisches Mädchen, das gut kochen und nähen kann, sucht Dienst als Zimmermädchen bei guter Herrschaft. Auskunft Biedererstraße 18.

Ein junges Fräulein (Waise) aus best. Familie, mit guter Schulbildung, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung in feinem Ladengesch. Näh. zu erf. Nerostraße 10, Bughelch. Braves Mädchen sucht auf gleich oder 1. März Stelle. Zahnstraße 14. Waise, 21 Jahre alt, evang., sucht Stelle zur Stille und Gesellschaft einer älteren Dame. Gute Behandlung Hauptfache. Näh. Nicolassstraße 25, Part.

Ein besseres Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Nerostraße 3, 2.

Gedica, sehr nettes Büffelmädchen mit guten Zeugn. empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Best. Kindermädchen (g. B., frz. spr.), nettes Mädchen (Wirttembergerin, fremd) für allein, Haus- u. Kinderm. empf. Stern's B., Goldg. 12. Einf. tücht. Mädchen (vorzogl. zweijähr. Zeugn.) f. Stelle. Adlerstr. 9, 1. l. Alleinm., selbstst. in d. v. Küche, m. 10 u. 7-jähr. B., empf. f. H. Haush. 15. April. C. D. (Fr. Warlies), Goldg. 5. Ein braves williges Mädchen sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Morigstraße 48, 3.

Alleinmädchen, welches kein v. kocht, vorzüglich empfohlen, empf. 1. März. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5. Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 11, Part., im Laden.

Ein Mädchen, 15 Jahre, wünscht das Nägeln zu lernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2374. Gutempfohl. Frau sucht Wäsche u. Bughelch. Näh. Seidenstraße 1, 1. l. Ein anständiges zuverlässiges Mädchen sucht Monatsstelle für den ganzen Tag. Näh. Schwalbacherstraße 51, Dachl.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle u. Laden zu p. Karlstraße 20, Laden. Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Walramstraße 6, Dachl. Eine junge Frau sucht Monatsstelle, am liebsten für den Vormittag. Morigstraße 44, 1. St. l.

Ein älteres Mädchen sucht Monatsstelle. Bonisenstraße 41, im Vbh. 3 St. Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 68, Dachl. Eine Dame empfiehlt sehr ein Mädchen für Nachmittags-Beschäftigung. Näh. Stiffstraße 8, Bel-Etage, von 9-3 Uhr. Zwei flotte Kellnerinnen von ausw. f. St. d. Fr. Feuerbach, Mehrg. 21.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell, überall hin. Courter, Berlin-Westend. Forderung per Postkarte Stellenanswahl (E. G. 133) P 23. Geseucht zum sofortigen Eintritt ein junger Mann, kundig in der Wäsche u. Reinendbranche, als Reisender für Großherzogthum Hessen und Nassau. Nur christlicher Religion. Off. unter J. V. 427 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Feinmechaniker finden dauernde Stellung. 2098.

Accumulatoren-Fabrik Robert Blumer, Friedrichstraße 10.

Ein Schlossergehülfe für Bauarbeit, selbstständiger Arbeiter, gesucht. C. Kirchhan, Hochstraße 20, 2265.

Ein tücht. Schreiner gesucht. Ad. Grimm, Biedererstr., Dohheim. Ein Schreinergehülfe (guter Banlarbeiter) gesucht Römerberg 52.

Küfer,

in allen Arbeiten erfahren, sofort gesucht Nicolassstraße 28. Zwei tüchtige Möbelschreiner sofort gesucht gegen hohen Lohn (dauernde Beschäftigung) bei Gebrüder Gimbel, Ludwigshafen a/Rh. 2800.

Tapezierergehülfe gesucht. Strauss, Innungsmeister, Langgasse 9. Ein junger Tapezierer gesucht. Kost und Logis im Hause. Georg Reinemer Wwe., Michelsberg 22.

Buchbindergehülfe

zum Rüsternmachen per sof. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2394.

Schuhmacher, nur guter Arbeiter, ins Haus gesucht Friedrichstraße 47. Tüchtige Schneider erh. lohnende Arbeit. Näh. b. Reg-Schneider Gehm.

Tüchtige Schneidergehülfe gesucht Kirchgasse 6. Küchenchef, Aide, Pâtissier als Kochvolontär, Ober-, Zimmer-, Restaurations- und Saalkellner, Hotelbuchhalter, Hotelportier, sowie einen jüng. u. Hotelhausburschen (Eintritt April-Mai) sucht Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher Lust hat, in einer Fabrik zu arbeiten, findet sofort Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2391. Tüchtiger Arbeiter gesucht bei Ed. Weygandt, Kirchgasse 34. 2390.

Ein kräftiger Arbeiter gesucht. G. Schüller, Dohheimerstraße 25. 2376.

Junge mit guter Schulbildung und zeichnerisch beanlagt, für mein Baubüro gesucht. Zu melden Vormittags bis 11 Uhr. C. Dorman, Architekt, Blicherstraße 11. 2392.

Ein Junge mit guter Handschrift zu Anfang April gesucht. Lotz, Rechtsanwalt. 2315.

Rechtsanwalt sucht einen Lehrlingen mit guter Handschrift und Schulbildung zum sofortigen Eintritt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2071.

Lehrling mit guter Schulbildung u. aus guter Familie gesucht v. Gisbert Noertershauser, Buch- und Kunsthandlung, Wilhelmstraße 10. 1177.

Für mein Manufakturwaren-Geschäft suche ich auf Ostern einen Lehrling mit guten Schulzeugnissen unter günstigen Bedingungen. 1950.

Lehrling von großer Figur wird bei monatlicher Vergütung von 30-40 Mk. gesucht. 2387.

Lehrling Bernhard Fuchs, Kirchgasse 47. 1442.

Lehrling für mein Spengler- und Installationsgeschäft gesucht. Alfred Gottschalk, Morigstraße 14. 1371.

Ein Tapeziererlehrling gesucht. Willh. Sternitzki, Morigstraße 8. 1360.

Lehrling Meinrich Jung, Webergasse 42, Mitglied der Tapezier-Innung, gesucht für Polster- und Dekorationsarbeiten. 2261.

Lehrling Strauss, Innungsmeister, Langgasse 9. 1741.

Tapeziererlehrling Fr. Löw, Wellrichstraße 2, S. 2261.

Ein braver, wohl erzogener Junge wird unter günstigen Bedingungen in die Lehre genommen. Vahlert, Friedrichstr. 44. 2218.

Louis Gangloff, Buchbinderei und Cartonnagen, Friedrichstraße 31. Buchbinderlehrling gesucht. A. Scholz, Kirchgasse 37. 2275.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. bei Aug. Boss, Bahnhofstraße. 2275.

Junger Hausburische gesucht Adelhaidestraße 41, im Laden. 2382.

Junger zuverlässiger Bursche gesucht. Rolferi Gg. Fischer, Walramstraße 31. 2379.

Ein Klärknecht gesucht Schwalbacherstraße 39. 2349.

Dohheimerstraße 50 wird ein zuverlässiger Knecht gesucht. Sechs Aechte, drei j. Schweizer sofort gesucht Mosbach, Kirchgasse 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Junger Mann (beim Militär gewesen) sucht Stelle als Kassierer oder sonstigen Vertrauensposten. Caution von 500 Mk. kann gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2247.

Young man English wishes a situation to attend to a sick Gentleman or act as Courier, speaks German little French and Italian, 13 years last situation as Valet to a secretary of the German Embassy; good references. Apply A. Raab, Weiltstraße 10, 1.

Ein junger Koch, gelernt in einem ersten hiesigen Hotel, sucht Stellung in Hotel oder Restaurant. Näh. durch W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gewandter Herrschafts-Kutscher, 25 J. alt, sucht bis 1. oder 15. März ähnliche dauernde Stellung. Derf. war mehrere Jahre bei Herrschaften. Beste Zeugnisse, Empfehlungen und Photographie stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter A. Z. 468 bei der Tagbl.-Verlag.

Ein fleißiger braver Bursche, zu jeder Arbeit willig, sucht Beschäftigung in einem Herrschaftshaus oder als Ausläufer in einem Geschäft. Näh. Adlerstraße 62, P. r.

Ein junger zuverlässiger Hausbursche, welcher gut kochen kann, sucht Stellung in Hotel oder Pension. Römerberg 8, 3 r.

Empf. mehr. g. Haush. f. Hotel u. Bm., zwei junge angeh. Diener für Herrschaftsh. und perf. Diener m. g. J. B. Germania, Häfnergasse 6.

Fremden-Verzeichniss vom 25. Februar 1896.

Adler.	Hacker, Fabr.	Haiger	Dietrich, Capellm.	Darmstadt	Hotel Minerva.	Pariser Hof.
Ulbricht, Ballenstedt	Müller, Fabr.	Nürnberg	Essenborn, Kfm.	Darmstadt	Schlessinger, m. Fam.	Regensburg
Stanislaus, Lüttich	Schaffnorth, Fabr.	Berlin	Janisch, Kfm.	Bremen	Dedicke, m. Fm.	Mittweida
Courtois, Plauen	Müller, Fabr.	Nürnberg	Krischan, Kfm.	Elberfeld	Nassauer Hof.	
Hilffreich, Wien	Lothem, Fabr.	Hannover	Kremer, Fr.	Elberfeld	Schwartz, Fr., Operns.	Cöln
Frölich, Fr. Zweibrücken	Schnabel, Kfm.	Stuttgart	Schmitz, Kfm.	Hamburg	Hirschhorn, m. Fr.	Berlin
Ebermann, Hamburg	Schmidt, Kfm.	Bonn	Kuntze, Kfm.	Essen	Fürstenheim, Dr.	Berlin
Schubert, Berlin	Mann, Kfm.	Düsseldorf	Berger, Kfm.	Schmalkalden	v. d. Broek.	Amsterdam
Lademann, Landeshut	Eisenbahn-Motel.		Kurtenacker.	Dorheim	Villa Nassau.	
Friedrichs, Paris	Blum, Braunfels		Hotel Hoppel.		Wolf, Prof.	Heidelberg
Ipscher, Berlin	Wendt, Hamburg		Schindler, 2 Hrn.	Aachen	Hotel National.	
Misterek, Berlin	Rudolph, Fr.	Hamburg	Brinkmann, Dr.	Carlsbad	Mengelberg, m. Fr.	Utrecht
Weinschenk, Offenbach	Loeb, Kfm.	Ulm	Sauer, Frankfurt		Hotel du Nord.	
Schumm, Ingen., m. Fr.	Rückert, Hersfeld		Bänder, Wien		Wollers, m. Fr.	Stuttgart
Heymannson, Berlin	Fischer, Luzern		Kohn, Berlin		Dorn, Frankfurt	
Schürmann, Coblenz	Voiss, Kfm.	Kerssen	Schlitt, Niedertiefenbach		Raab, Kfm.	Duisburg
Brands, m. Fr. M.-Gladbach	Zum Erbprinzen.		Krimm, Frankfurt		Ferrenholt, Rent.	München
Haase, Paris	Schneider, Fr.	Leipzig	Pension und Hotel		Nonnenhof.	
Alteesaal.	Berger, Kfm.	Cöln	Kaiserbad.		Schäfer, Kfm.	Frankfurt
Schnabel, Hückeswagen	Schank, Kfm.	Diez	Kreih, Kfm., m. Fr.	Berlin	Obermüller, Kfm.	München
Fahrenhorst, Hückeswagen	Gierden, Kfm.	Diedenhofen	v. Platen, Offizier.	Stolp	Schröder, Kfm.	Rinteln
Hotel Bloch.	Müller, m. Fr.	Frankfurt	Bernstein, Dr.	Russland	Karwiese, Lieut.	Homburg
Schmoll, Smstr. St. Johann	Folmer, Kfm.	Coblenz	Hotel Kaiserhof.		Schilker, Kfm.	Trier
Schwarzer Bock.	Germann, Fr.	Würzburg	v. Hartlieb, Lieut.	Darmstadt	Jockisch, Kfm.	Görlitz
Papke, Fr. Lübeck	Gerling, Fr.	Würzburg	Schumm, m. Fr.	Cöln	Röder, Kfm.	Frankfurt
Friedrich, Architect. Berlin	Europäischer Hof.		Vogel, Nürnberg		Fichtner, Dr. med.	Dresden
Walter, Dr., m. Fr. Hannover	Rückert, Fr.	Frankfurt	Voss, Bernburg		Jonas, Kfm.	Berlin
Hotel Dahlheim.	Zimmermann, Salzünde		Hotel Harpfen.		Grieb, Kfm.	Ulm
Lauder, Dr. Gehren	Grüner Wald.		Tilleshon, Mannheim		Park-Hotel.	
Engel.	Schulz, Kfm.	Berlin	Hartmann, Kfm.	Frankfurt	Wodiczka, m. Fm.	Homburg
Hahn, m. S. Hamburg	Levy, Kfm.	Berlin	Goldene Kette.		van Ofen.	Haag
Einhorn.	Linsmeyer, Hannover		Morgenstern, Kfm.	Zürich	Ankersmit.	Amsterdam
Lenßen, Fabr. Zeitz	Lang, Kfm.	Coburg	Goldenes Kreuz.		Pfälzer Hof.	
Mellinghof, Fabr. Mühlheim	Strohberg, Kfm.	Darmstadt	Kalk, m. Fr.	Diez	Pernberg, Kfm.	Halberstadt
Schoers, Fabr. Berlin						
Schnabel, Fabr. Goppingen						

Heber die Barrière.

(19. Fortsetzung.)

Roman von Eugen Henig.

(Nachdruck verboten.)

Die Herrlichkeit hatte aber bald ein Ende, denn die 40 Dollars waren schnell verzehrt, und nun sahen sie dem wahren Elend in die Augen.

Jetzt kam erst die schwerste Zeit. Sie litten Hunger. Den letzten Dollar hatte Elise aufgehoben, um für Henry Milch und Brod zu kaufen. Sie selbst aßen eine dünne Mehlsuppe. Jetzt war auch der letzte Cent ausgegeben, und noch zeigte sich keine Rettung. Nirgend!

Elise war der Wirthin des Hauses, in welchem sie wohnten, früher, als sie noch nicht zu kochen brauchte, öfter bei der Arbeit an die Hand gegangen. Jetzt hatte sie weniger Zeit dazu, sie machte es aber doch möglich, ihr auch jetzt noch in Kleinigkeiten, beim Aufräumen der Zimmer und auch in der Küche zu helfen.

Die Wirthin war eine gutherzige Frau, und da ihr Elise ihre wahre Lage auch nicht verheimlichte, half sie ihr manchmal mit geringen Beträgen aus. So war es Elise möglich, wenn Norden müde und mißmuthig von vergeblichen Gängen nach Hause kam, ihm wenigstens eine Kleinigkeit zum Essen vorzusetzen. Ja, die Wirthin that noch mehr. Sie empfahl Elise ihren Bekannten, als sie gesehen hatte, daß die junge Deutsche ganz niedliche Handarbeiten, Stickerien und Häkelereien machen konnte, und als Norden eines Abends nach Hause kam in schlechterer Stimmung als je, theilte Elise ihm triumphirend mit, daß ihre größte Noth nun vorbei sei. Sie hätte Arbeit und nun würde es schon gehen.

Nun saß sie vom frühen Morgen bis zum späten Abend über ihre Arbeit gebückt, ja manchmal auch noch bis in die Nacht hinein. Daneben aber besorgte sie ihre ganze Wirthschaft, kochte und wusch und war dabei immer frohen Muths.

Wenige Tage darauf erhielt auch Norden Arbeit. Am Hafen wurden Kohlen verladen, und es gelang ihm, dort anzukommen als Kohlenkipper. Er war glücklich, als ihm der Vorarbeiter sagte, daß er am Nachmittag gleich anfangen könne, und lief schnell nach Hause, um Elise die frohe Botschaft zu bringen. Mit leerem Magen stellte er sich am Nachmittag auf seiner Arbeitsstelle ein.

Es war eine schwere Arbeit, die er zu leisten hatte, und oft

genug glaubte er, auf dem Fleck zusammenbrechen zu müssen. Aber seine alte Energie war wieder über ihn gekommen und unentwegt stand er vom frühen Morgen bis zum späten Abend und — schippte Kohlen. Wenn ihn einmal die Kraft zu verlassen drohte, dachte er daran, daß er sich von Elise ernähren lassen müsse, wenn er erlahmen würde, und mit erneuter Anspannung seiner Muskeln schaffte er weiter.

Sein Lohn war nicht unbedeutend, und nun konnten sie wenigstens wieder kräftiger essen.

Wenn er des Abends müde und abgespannt von der Arbeit heimkehrte und in einem der Schaufenster, die mit Spiegelscheiben decorirt waren, sein Bild erblickte: Hände und Kleider voll Ruß, das Haar verwildert, das Gesicht von einem struppigen Vollbart umgeben, so mußte er unwillkürlich lachen und sich sagen: „Wenn Dich Deine Regimentskameraden jetzt so sehen könnten!“

Auch Elise arbeitete fleißig weiter an den ihr übertragenen Arbeiten und nach und nach konnten sie einige Dollars zurücklegen. Der Winter verging, und als der Frühling ins Land zog, hatten sie schon über hundert Dollars erspart.

Sie mieteten nun ein paar leere Zimmer, die sie bedeutend billiger erhielten, als die so lange von ihnen bewohnten und schafften sich einige Möbel an. Die allernothwendigsten vorerst nur. Ihr Geld reichte ja nicht weiter.

„Denke, Ernst, wenn wir jetzt Deine schönen Sachen hätten, den Waffenschrank und die Sopha garnitur! Hast Du nie wieder an Adeln geschrieben?“

„Nein, mein Herz! Mit der Vergangenheit haben wir gebrochen. Was hätte ich meinen ehemaligen Freunden denn schreiben sollen? Daß ich Kohlenkipper bin und Du für Geschäfte arbeitest? Es ist besser so! Wenn wir mehr gespart haben werden, schaffen wir uns Alles wieder an; ich habe jetzt ganz gut englisch gelernt und werde schon noch einmal eine bessere Stellung erhalten. Vor Allem aber, Lieb, laß die ewige Stickerie! Es ist jetzt nicht mehr so nöthig. Ich verdiene ja genug. Du verdienst Dir Deine lieben Augen und dann siehst Du auch jetzt so blaß aus, daß es besser ist, Du schonst Dich ein wenig.“

„Laß nur, Ernst, ich arbeite sehr gerne. Ich habe ja nichts zu thun den ganzen Tag, wenn Du fort bist. Da ist es besser, ich arbeite, dann vergeht die Zeit schneller, bis Du am Abend wieder nach Hause kommst, und dann, je eher wir wieder zu etwas Geld kommen, desto besser für Dich, dann kannst Du Dich nach einer anderen Stellung umsehen, denn Arbeiter sollst Du nicht länger bleiben!“

„Kommt Zeit, kommt Rath!“ meinte Norden. „Vorläufig bleibe ich noch Kohlenkipper. Ich habe genug an damals, wo ich jeden Tag beschäftigungslos herumliefe und nicht wußte, womit wir unseren Hunger stillen sollten. Wenn ich Dich nicht gehabt hätte, Else, ich hätte ja umkommen müssen!“

„Na, so schlimm war's doch nicht, Ernst!“ tröstete sie ihn.

„Was ist sie doch für ein herrliches, großzügiges Weib, dachte er.

XVI.

An die schwere Arbeit hatte Norden sich allmählich gewöhnt. Woran er sich aber nicht gewöhnen konnte, das war die Gesellschaft, mit der er tagsüber zusammen zu sein gezwungen war.

Aus aller Herren Länder waren die Werftarbeiter zusammen-gewürfelt, und manche von ihnen hatten wohl Dinge auf dem Korbholz, die besser verheimlicht blieben.

Es war Norden nicht möglich, in den Ton, der hier herrschte, mit einzustimmen, er zog sich deshalb von Allen anständig zurück und sprach kaum mit Einem ein Wort.

Das ärgerte seine Mitarbeiter, sie gaben ihm den Spitznamen „the count“ und behandelten ihn mit einer rohen, plumpen Vertraulichkeit, die Norden manchmal die Galle ins Blut trieb. Er beherrschte sich aber immer und nahm so wenig wie möglich Notiz von den Eidenrieden.

Bald aber wurde seine Lage noch kritischer, denn auch der Vorarbeiter der Kolonne, der er zugetheilt war, betheiligte sich bei den rohen Späßen.

Eines Tages hatten ihn seine Mitarbeiter den ganzen Vormittag gehänselt, er trug Alles gelassen, als der Vorarbeiter, halb betrunken, hinzutrat und ihm einen ganzen Eimer voll Kohlen, der aus einem Schiff in die Höhe gewunden wurde, durch eine Bewegung der Winde absichtlich mit lautem Lachen und Brüllen über den Kopf schüttete.

Jetzt war Nordens Geduld zu Ende. Er sprang auf den Mann zu und versetzte ihm einen Faustschlag ins Gesicht, der diesen sofort zu Boden streckte.

Gleich darauf kam ihm die Besinnung wieder. Jetzt war es vorbei mit seiner Stellung, das wußte er. Und so war es auch. Er wurde am Mittag abgelohnt und sofort entlassen.

Als er dann früher als gewöhnlich nach Hause kam und Else ihn verwundert anschaute, warf er sich mühsam auf einen Stuhl und sagte:

„Nun kann das Hungern wieder losgehen! Weggejagt haben sie mich, weil ich mich nicht wie einen Hund behandeln lassen wollte!“

Er erzählte Else von der Behandlung, die er während der ganzen Zeit zu ertragen gehabt hatte.

Else sprach ihm gut zu. Er habe ganz recht gethan; sie hätten ja noch etwas Geld zurückgelegt und dann verdiene sie ja auch. Es würde schon reichen, bis er eine andere Stellung gefunden hätte.

Und er fand wirklich bald wieder Beschäftigung.

Erst wurde er Laternenanzünder, dann wusch er in einem Restaurant Teller ab und putzte Messer. Nach drei Monaten avancierte er in demselben Restaurant zum Kellner. Er verdiente jetzt viel Geld und hatte auch ein verhältnismäßig bequemes Leben, trotzdem fühlte er sich unglücklich. Unglücklicher, denn als Kohlen-träger! Wenn ihm ein Gast scharf ansah, so fuhr er zusammen; wenn ihm einer ein Trinkgeld hinlegte, so wurde er roth. Schließlich litt er an der fixen Idee, überall Bekannte aus Berlin zu sehen, die er als Kellner bedienen mußte. Er wußte selbst, daß es Sinnesäufschungen waren, aber trotzdem wiederholten sie sich täglich. Jeden Augenblick glaubte er, in irgend einem Gast, der ihm sein „Hallo, waiter“ zurief, einen alten Regimentskameraden oder sonst einen Bekannten zu erblicken. Seine Kollegen — zum großen Theil ebenfalls ehemalige Offiziere, aber auch ein

ehemaliger Assessor und ein verunglückter Lehrer befanden sich unter ihnen — redeten ihm freundlich zu und suchten ihn zu trösten, aber nichts half.

Norden wurde von Tag zu Tag blässer und nervöser, verlor allen Appetit und mußte schließlich die Stelle aufgeben. Er fühlte selbst, daß er wahnsinnig geworden wäre, falls er länger hätte bleiben müssen. Glücklicherweise fand er fast sofort eine neue Stelle als Bürobedienter bei einem Zahnarzt. Er hatte die sich anmeldenden Klienten zu bewillkommen, ihre Reihenfolge festzustellen und sie in das Kabinett des großen Zahnkünstlers einzuführen. In dem teppichbelegten, bilderge schmückten Vorzimmer verlebte Norden drei ruhige, schöne Monate, wurde wieder gesund und munter und brachte auch ein schönes Stück Geld auf die Seite. Dann wurde der Zahnarzt eines schönen Tages in einen Börsenkrach verwickelt und rückte weiter aus, in den „Wild West“ hinein. Mitzugehen hatte Norden keine Lust. Er blieb in New-York und ging, da er die Verhältnisse jetzt besser kannte, selbständig auf die Gewinnung einer neuen Stelle aus, indem er bei all den Herren, die er als Ceremonienmeister des Zahnarztes kennen gelernt hatte, nacheinander Besuche machte. Nach kaum acht Tagen war schon der Erfolg da: einer der Herren gab ihm Empfehlungen an das Direktorium einer Tramway-Gesellschaft, bei der er als Kondukteur angestellt wurde.

„Unsere Aktien steigen, Else!“ rief er ihr lachend entgegen, als er von dem Bureau kam. „Ich bin wohlbestallter Tramway-Schaffner. Was sagst Du jetzt?“

Der Dienst, den Norden nun zu versehen hatte, war sicher nicht leicht. Danach konnte er aber nicht fragen. Er hatte doch jetzt wenigstens einen Posten errungen, von dem man ihn nicht ohne Weiteres fortjagen konnte, wenn seine Nase oder sein Bart jemand nicht gefiel. Er hatte auch sein Auskommen und damit war er vorderhand zufrieden.

An jedem achten Tage hatte er Ruhetage, und wenn er dann zu Hause war, konnte er sogar zeitweise seine alte Lustigkeit wieder gewinnen. Er scherzte und lachte mit Else und trieb mit dem kleinen Henry die tollsten Allotria. Er legte sich lang zu ihm auf die Erde und freute sich an den Spielen des Kleinen, wenn er über seinen Körper hinwegkletterte. Das waren Festtage für Else, sie lebte dann auf und ihre Wangen nahmen wieder einen Schimmer der blühenden Farbe an, die fast ganz aus ihrem schönen Gesicht gewichen war. Norden litt auch nicht, daß sie an diesen Tagen bei der Handarbeit saß. Da wollte er sie ganz für sich haben.

So verging der Sommer, und als das Weihnachtsfest kam und sie unter dem kleinen Tannenbaum saßen, den sie für Henry gepußt hatten — Norden hatte gerade seinen freien Tag —, meinten sie, daß zu ihrem Glück nichts mehr fehle. Sie mußten an das erste Weihnachtsfest denken, das sie vor zwei Jahren in Nordens Wohnung gefeiert hatten, und als sie dabei auch Augusts, des braven Burschen, sich erinnerten, dem es heute vielleicht auf seinem Bauerngut besser ging als ihnen, mußten sie Beide lachen.

Einige Wochen nach Weihnachten stand Norden eben auf dem Hinterron seines Tramwaywagens und lästerte ein, als der Wagen halten mußte, weil eine Menschenmenge die Straße versperrte. Norden sah, daß auf dem Trottoir eine Equipage stand, deren Handpferd, wahrscheinlich schon geworden, mit dem Kopf und den Vorderbeinen in einem großen Schaufenster lag, dessen Scheibe zertrümmert war. Keiner der Umstehenden rührte eine Hand, während das Pferd sich in den Splittern der Scheibe hin und her drückte, aber nicht aufstehen konnte. Das konnte Norden nicht mit ansehen. Die Liebe zu diesem edelsten Thier der Schöpfung brach in dem alten Kavallerie-Offizier wieder durch. Er sprang von seinem Wagen herab, bahnte sich einen Weg durch die dichte Menschenmenge, trat an das Pferd heran und strängte es schnell vom Wagen ab. Den Halfter durchschnitt er. Dann schlug er mit der Faust die herausragenden Scherben der Scheibe ab, faßte das Pferd beim Kopf, streichelte es und riß es dann mit einem Ruck in die Höhe. Schließlich drängte er es aus dem Schaufenster, das bis zum Fußboden ging, heraus und übergab es einem Manne, der zu dem Gefährt zu gehören schien.

Dann stieg er wieder auf seinen Tramwaywagen, und die Fahrt ging weiter.

(Fortsetzung folgt.)

Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen

von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung in jeder Preislage.

Ausstellung completer Zimmer - Einrichtungen

in den oberen Etagen (Fahrstuhl Lift).

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

— Specialität: —

Complete Betten in Holz und Metall,

sowie

complete Schlafzimmer-Einrichtungen

Anfertigung von Bett-Einlagen nur Ia Materials in eigenen Werkstätten unter Leitung bester Kräfte. 782

Verkauf zu billigsten Preisen unter

mehrfähriger Garantie.

Moritz Herz & Co.,

Inhaber: Siegm. Hamburger,

34. Friedrichstrasse 34.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.

1513

Ein schönes Russ.-Verticow mit Muschelaufsatz, offener Russ.-Herren-Schreibtisch, Kirchb.-Verticow, gr. Russ.-Kommode, lach. hochhaupt. Bett mit Sprungr. u. Matraze, guter lach. Kleiderschr. mit Aufz., Chaiselongue, diverse Rohrstühle, Spiegel, Etagere, Nachtschrank etc. billig zu verkaufen. Drudenstrasse 1, 1. Et. r.

Crêpe- und Trauer-Hüte,

sowie

schwarze Tüll-Capothüte

in grosser Auswahl zu allen Preisen stets vorrätig.

1540

D. Stein, Webergasse 3.

Carl Kreidel,
Wiesbaden,
Webergasse 42.



Alleiniger Vertreter
der
Helical - Premier -
und
„Wanderer“-
Fahrräder.

Reparatur-Werkstätte.
Gebrachte Pneumatics
stets am Lager.

1978

! Möbel- Ausverkauf!

Schühenhoffstraße 3, 1. St.

Sämtliche sich auf Lager befindenden Möbel kommen von heute bis zum 15. März mit 20 % Nachlaß zum Ausverkauf: Compl. Schlafzimmer, Speisezimmer, Büffets, Ausziehtische, Garnituren, Sopha, Ottomane, Verticows und Brunnenschänke, Schreibbureau, Diplomaten- und Damen-Schreibtische, Bücherschränke, Spiegelschränke, Kleiderschränke, 1- und 2-thürig, Waschkommoden, Nachttische, einzelne Betten, Tische, Spiegel, Vorplatz-Toiletten, Küchenschränke etc.

Es bietet sich hier sehr vorteilhafte Gelegenheit zum billigen Einkauf. 1112

D. Levitta,
Möbel-Fabrik und -Lager,
Schühenhoffstraße 3, 1,
im Post-Gebäude.

Löthapparat für Jedermann



bient hoch,
die Repara-
tur an einer
Wange von
Gegenstand,
aus Holz,
halt u. Ringe,
die andicht,
oder sonst be-
festigt worden
sind, selbst
vorgeschrieben
und bereitet
viel Unterhaltung und Vergnügen. Preis
complett in fein lackierten Kasten mit Werk-
zeugen u. allem Zubehör kommt Gebrauchs-
anweisung nur Mk. 4. - Vertriebs-
Feith's Neuheiten-Vertrieb,
Berlin C., Seidelstraße 6.

(Dra. 808) F 118

Unübertroffen sind meine Deli-Cigarren:

No. 1 à Mk. 7.- } per 100 Stück. 955
No. 2 à Mk. 6.- }

Hervorragend milde, feine Qualitäten.

A. F. Knefeli,

Langgasse 45.

Langgasse 45.

Frische Kalbsknochen u. Rindern 5 bis 5 1/2 Mk.,
Brust 3 Mk., Vorderviertel (Brust u. Cotelettes) 4 bis 4 1/2 Mk.
franco Nachn. pr. 9 Pfund. F 76
S. de Meer, Emden (Ostfriesland).

Sie sparen viel Geld

wenn Sie Ihre Schuhe wöchentlich 1 bis 2 Mal mit **Preß-Fett** schmieren, denn dieselben halten noch einmal so lange, wie wenn Sie solche stets nur wischen oder mit Vaseline und sonstigen schlechten Fetten schmieren.

Preß-Fett eignet sich auch ganz besonders zum Einsetzen des Pferdegeschirrs und verleiht ferner noch Pferdehufen einen schönen Glanz.

Lassen Sie sich daher durch das schöne Aussehen des Vaselins nicht beirren, sondern verlangen Sie ausdrücklich **Preß-Fett**.

Dosen à 10, 20 und 40 Pf. sind zu haben bei: 2361

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

A. Berling, Gr. Burgstr. 12.

Fritz Bernstein, Welltrig-

Droguerie.

W. H. Birk, Ede Adolph-

und Oranienstraße.

Ed. Brecher, Neugasse 12.

C. Brodt, Albrechtstraße 16.

A. Craz, Langgasse 29.

H. Eifert, Marktstraße 19 a.

C. Erb, Kerkstraße 12.

J. Frey, Ede Louisen- und

Schwalbacherstraße.

W. Graefe, Webergasse 37.

F. Groll, Ede Goethestraße

und Adolphsallee.

J. Haub, Mühlstraße 13.

L. Henninger, Friedrichs-

straße 11.

J. Huber, Meichstraße 12.

W. Jung Wwe., Adolphs-

allee 2.

F. Kitz, Rheinstraße 79.

K. B. Kappes, Ede Doh-

heimer- u. Zimmermannstr.

H. Kneipp, Goldgasse 9.

Adolf Kray, Herrngarten-

straße 17.

H. Kulp, Gustav-Adolfstr. 16.

G. Mades, Rheinstraße 40.

Moebus, Droguerie, Tannus-

straße 25.

A. Mosbach, Kaiser-

Friedrich-Ring 14.

Ph. Nagel, Neugasse 2.

A. Nicolay, Marktstraße, Ede

Adelheidsstraße.

J. Schaub, Grabenstraße 3.

Gilliat, Meichstraße 15.

C. Schlick, Kirchstraße 49.

W. Stauch, Friedrichstr. 48.

W. Stemmler, Friedrichs-

straße 45.

J. B. Weil, Ede der Behr-

und Höderstraße.

Haupt-Depot für Wiesbaden u. Umgegend
bei Gottfr. Glaser.

Braunkohlen-Briquetts

per Centner, ca. 155 Stück, 1 Mk., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
M. Cramer, Feldstraße 18. 1471

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 95. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 26. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Specialität!

Fertige

Confirmanden - Anzüge

in Kammgarn-, Cheviot- und Diagonalstoffen,

sowie

Confirmanden-Anzüge nach Maass

in elegantester Verarbeitung

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

empfehlen
zu den
aller-
billigsten
Preisen

2346

D. Biermann,

4. Bärenstrasse 4, Part.

Inh.: R. Helbing,

4. Bärenstrasse 4, Part.

Erstes Special-Reste-Geschäft,

empfehlen zu äusserst billigen Preisen in sehr grosser Auswahl für

2379

Confirmanden:

Schwarze Kleiderstoffe, reine Wolle, per Meter von 85 Pf. bis 3 Mk.

Crème " " " " " 75 " " 2 "

Farbige " " " " " 75 " " 2 "

Farbige " Halb-Wolle, " " " 50 " " 75 Pf.

Weisse Stickerel-Röcke, Hemden und Beinkleider.

Ausserdem empfehle: Sämmtliche Leinen- und Baumwollwaaren zu ausserordentlich billigen Preisen.

Reste sind in jeder Art in grösseren Posten vorhanden.

Gartenbau-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche zu der am Samstag, den 28. d. M. stattfindenden Verlosung Pflanzen liefern wollen, werden ersucht, Offerten bis spätestens Donnerstag Abend an Herrn E. Schweisguth einzusenden. F 246

Blindenschule.

Zehn Mark in Briefmarken von Ungenannt erhalten zu haben, bezeugt mit herzlichem Dank F 279

Der Vorstand.

Kölner Dombau-Loose

à 3 Mk. Hauptgewinn 75.000 Mk. baar.

Ziehung sicher 27. Februar und folg. Tage.

2370

Haupt-Debit de Fallois, Langgasse 10.

Toilette-Seifen, Abfallseifen Bld. 45 Pf., Feinseifen St. 15, 20, 25 Pf. zc., 3 St. 40, 55 u. 70 Pf., in Cart. zu 3, 5, 6 u. 7 St. 70, 80 u. 90 Pf., reichhaltige Auswahl in allen besseren Toilette-Seifen zc. 2371

M. O. Gruhl, Bahnhofstr. 14, Seifen-, Parfüm-, Toilette-Artikel zc.

60-70 Centner Kartoffeln (Magnum bonum) abgegeben.

Dieselbst ist ein gutes Arbeitspferd mit Karren und Geschirr zu verkaufen. Näb. bei Herrn Büscher, Gartenhaus zur Sonne.

Geheime

Leiden, Folg. d. Quecksilbermischr., frische und veraltete Geschlechtsleiden u. deren Folgezustände, Ausflüsse, Gonorrh. u. Blasenbeschw., Folg. über Jugendgewohnheit, als: Gebärmittelschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Brust-, Kopf- und Kreuzbeschw., Unlust zur Arbeit, Gesichtsauschl., Gemüthsverstimmung, Pollut., fables Aussehen, unruh. oder fester Schlaf, Schwäche zc., beh. u. 2-jähr. Specialkur, ev. auch briefl. un-auffällig, meist ohne bes. Diät und Veruhsstör. Erfolge allbekannt. Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 22. F 75

Weimar, d. 18. Novbr. 95. . . . Ich fühle mich wohl, Kopfschmerzen habe ich gar nicht wieder gehabt, auch die Mattigkeit und Trägheit früh Morgens ist fast gar nicht mehr zu spüren. Die Blüthen u. kleinen Geschwüre im Gesicht sind verschwunden. . . . H.

Feinste vegetab. Stangenpomaden

aus der Kgl. Bayer. Kosparfümeriefabrik C. D. Wunderlich, mehrfach prämiert, in blond, braun und schwarz, zum Glätten, Fixiren und Dunteln blonder, grauer, rother und schwarzer Kopf- und Barthaare.

Sorgfältig zubereitet, garantiert unschädlich und nie dem Ranzigwerden unterworfen, zugleich bester Ersatz für Haaröl und Pomade à 35 und 60 Pf. bei A. Berling, Gr. Burgstrasse 12. 14517

Cassaschränke mit Tresor, 3 Stück, sehr billig abgegeben Schützenhofstrasse 3, 1 1468

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.**Pachtgesuche**

Die Brauerei-Gesellschaft zum Storch, vorm.
Chr. Sick, welche seither ihren Special-Ausschank
im Deutschen Hof, Goldgasse, hatte, sucht ein
passendes

Lokal in Wiesbaden zu pachten,
ev. kann ein unabhängiger Wirth den

Allein-Ausschank

dieses vorzügl. bayr. Exportbieres „Storchbräu“
unter günstigen Bedingungen erhalten.

Gesl. Offerten nur an Louis Goebel, Bier-
Depot, Frankfurt a. M. F 76

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Stiftstraße, kl. Haus, sehr rent., können Läden gemacht w.,
bill. zu verk. d. Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 13433

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc.
Jos. Imand, Immo.-Agentur, Al. Burgstr. 8. 803

Emserstraße ein größeres Landhaus mit großer Gartenfläche,
zum Umbauen sehr geeignet (für Specul.), für 65,000 Mk.
zu verkaufen durch Jos. Imand, Al. Burgstr. 8. 2391

Neues Haus mit gr. Lager- u. Kellerräumen, diesel. mit
Wohnung frei rent. oder 1600 Mk. Ueber-
schuß, für Engros-Geschäft etc. passend, zu verkaufen. Offerten von
Reflektanten unter T. B. 578 an den Tagbl.-Verlag. 1714

Neues Gehaus mit Thorfahrt und Stallung, passend für
Rehger, mit 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Die Duderstadt'sche
Besitzung**

Parkstrasse No. 11a (Areal 40 ar, 97,50 qm.) ist zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 1111

Neues Haus, nahe dem Marktplatz, mit 2 gr. Läden, passend
für Rehger, mit kl. Anzahl. zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Neues Haus mit Obgärtchen, nahe Dohmeierstraße, 1000 Mk. Ueber-
schuß, sof. günstig zu verk. d. Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.
Ein solit gebautes, in der Adelhaidstraße
gelegenes Etagenhaus ist für die Lage zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14666

Villa**Lessingstraße 14,**

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-
Victoriaabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340

Villa Nerobergstraße 22,

8 Zimmer enthaltend, zu verkaufen. Näh. von 2-3 Uhr dajelbst. 2182

Für Fremdenpension

od. ähnliche Zwecke sehr geeignetes modernes freistehend. Haus
mit ca. 25 Räumen zu verkaufen. Preis 85,000 Mk. 243
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein Haus mit großem Hofraum, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet,
ist mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen, auch würde ein kleines
Haus in Tauch genommen. Offerten unter O. B. 586 an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 2179

Haus mit flott gehendem Specereigeschäft, neu erbaut, im alten Stadt-
thor, unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 1968

Geschäftshaus Goldgasse 17 zu verkaufen.
Näh. Museumstraße 1.**„Gutgelegene Villen-Bauplätze“**

(mit Baugenehmigung), zu 350 und 450 Mk. pro Ruthe, zu verkaufen.
Anfragen unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag. 1384

Bauplatz, Kapellenstr. 54 R., unter sehr günst. Bedingungen
zu verk. durch Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 13437

Villen-Bauplatz, nahe, genehm. Bau, günst. Bed.,
zu verk. Näh. i. Tagbl.-Verl. 2262

Drei Morgen Aderland p. Ruthe 20 Mk. zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1835

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine Villa zu kaufen gesucht. Kurviertel bevorzugt. Offerten
werden unter Angabe der Größe und des Preises unter B. F. 100
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Al. Villa

Elisabethenstraße, Nerothal oder Kapellenstraße sofort zu kaufen gesucht.
Gesl. Offerten mit Preis wolle man richten an
Phil. Ant. Feilbach, Nerostraße 29.

Reut. Haus mit Thorfahrt und großem Hofraum zu
kaufen gesucht. Offerten u. T. V. 436
an den Tagbl.-Verlag.

Ein im südl. Stadtheil belegenes

Haus mit Thorfahrt und Stallung

oder mit einem größeren Platz (Garten) unter Angabe des Preises und
der Miethseinnahme zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Offerten
unter O. V. 432 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Villa am Reuberg oder d. Nähe zu kaufen gesucht. Off.
unter K. M. 13 postlagernd Berliner Hof.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

70,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt, aus-
zul. Gesl. Off. unt. N. Z. 475 an den Tagbl.-Verl. 2393

100,000 Mark

auf zweite Hypotheken getheilt auszuleihen per 1. April
1896. Offerten hauptpostlagernd unter S. B. & Co.
25,000 Mk. a. 2. Hyp. zu 4 1/2 % v. Selbstb. auszul. R. Tagbl.-Verl. 2227

Capitalien zu leihen gesucht.

40,000 Mk. auf 1. Hypothek (50 % der selbst-
geschätzten Taxe) auf ein rent.
Geschäftshaus zu 3 1/2 % auf 1. Juli von einem pünktlichen Rinszahler
gesucht. Gesl. Offerten unter C. W. 443 an den Tagbl.-Verl. erb.
Agenten verbeten.

11,500-12,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (Taxe 21,000 Mk.)
in der Nähe Wiesbad. zu 4 1/2 % gef. Gesl. Off. unt.
L. W. 451 an den Tagbl.-Verl. 2357

100,000 Mk. zur 1. Stelle auf Geschäftshaus im Innern der
Stadt per 1. Juli gesucht. Prima Anlage.
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18. 2069

6000 Mk. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünkt-
lichen Rinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter
G. H. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1929

20,000 Mark auf 2. Hypothek gegen gute Sicherheit auf ein Haus auf
1. Juli 1896 gesucht. Gefällige Offerten unter P. M. 587 nur von
Selbstverleihern an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2263

100,000 Mk. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünkt-
lichen Rinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter
G. H. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1929

20,000 Mark auf 2. Hypothek gegen gute Sicherheit auf ein Haus auf
1. Juli 1896 gesucht. Gefällige Offerten unter P. M. 587 nur von
Selbstverleihern an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2263

100,000 Mk. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünkt-
lichen Rinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter
G. H. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1929

20,000 Mark auf 2. Hypothek gegen gute Sicherheit auf ein Haus auf
1. Juli 1896 gesucht. Gefällige Offerten unter P. M. 587 nur von
Selbstverleihern an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2263

Miethgesuche

Ein älterer solider Herr sucht zum 1. April zwei leerer
Zimmer, auch Stube, Kammer und Küche oder ähnlich
(freigelegenes Haus, nicht Barterre, Südseite) bei besseren
Leuten (am liebsten vor Sonnenberg) für dauernd zu mieten.
Bedingung: Reinmachen der Zimmer, Bedienung und früh einst. Kaffee;
auch ganze Pension angenehm. Gesl. Off. mit Preis n. G. Z. 469
im Tagbl.-Verl. erbeten; solche ohne Preis bleiben unberücksichtigt.

**Zu mieten gesucht in guter Lage ein
kleines Haus mit Garten oder Etage
von 7 Zimmern mit Gartenbenutzung. Ausführ-
liche Offerten mit genauester Preisangabe unter
Chiffre M. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag.**

BOLERO

Fleisch-Extract u. Pepton.

Beim Kauf eines Topfes festen oder einer Flasche flüssigen Bolero-Fleisch-Extract, sowie v. Pepton erhalten Sie eine echte Briefmarke des Staates Paraguay. Verkauf bei: F 68

J. C. Keiper.



Diese feinen Thee's — Mk. 2.50 bis Mk. 7.— per russ. Pfund v. 410 Gr. — unerreicht an Geschmack u. Aroma empfohlen: F 76

Otto Siebert,
A. Nicolay,
J. Kätz,
Möbus, Drogerie,
Oscar Siebert,

Peter Quint,
A. H. Linnenkohl,
G. Stamm,
F. Blank,
Chr. Keiper,

J. C. Keiper.

Franz. Champagner

von E. Mercier & Co., Epernay.

(Zollerparniss wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

Sehr beliebte und gut eingeführte Marken:

Carte argent à Mk. 3.—,
Carte blanche à Mk. 3.75,
Carte d'or à Mk. 4.50,
Splendide Champagne à Mk. 5.50.

In Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag. 1709

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33.

Niederlage bei Otto Siebert, Markt.

Brandenburger Daber-Kartoffeln.

Vielfachen Wünschen entsprechend, treffen Anfangs März mehrere Waggons Brandenb. Daber-Spille-Kartoffeln, direct bezogen, in hochfeiner prima Waare wieder ein. Da sich meine Daber-Kartoffeln, als erster Versuch im vorigen Jahr, auch als Pflanz-Kartoffeln, weil direct von den großen Gütern aus Dabern kommend, so außerordentlich bewährt haben, reicher Ertrag bei vorzüglicher guter Frucht, so mache die Herren Landwirthe und Gärtner hierauf besonders aufmerksam. Proben werden abgegeben und Bestellungen erbeten in meiner Privatwohnung

Nerostraße 11, Part.

A. Weller-Hoenen. 2265

Hehrstraße 2 Bettfedern, Daunern u. Betten. Will. Preis. 1512

ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

F. WOLFF & SOHN

Hoflieferanten Vortrupps

Filiale Wien Kölnerhofgasse 6.

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelheidstr., am Rheinbahnhof
empfiehlt bei Bedarf zum gef. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenfeuerung:

In Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
In Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdfehl., Ruß u. Stäbe,
In Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
In Qual. Eier-Brikets von „Alte Saase“,
In Qual. Patent-Drauf-Brikets, unübertroffen,
Grunde-Coke bester Marke, sowie
Buch-Holz Kohlen und Carbon-Natron f. Al. Thee-
u. Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 1515

Rußkohlen.

Gewasch. Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
gew. Salzfett-Rußkohlen, fast gar nicht rußend und blickend, für
Salonfeuerung, Wurmloch-Feuer und andere Feuert.
Regulir-Defen,
gewasch. magere Rußkohlen (Anthracit) für amerikanische
und andere Dauerbrand-Defen
empfiehlt führen und waggontweise in vorzüglichster Qualität
zu den billigsten Preisen 1514

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchstraße.

Rheinische Braunkohlen-Brikets,

beste Marken,

20 Ctr. Mk. 17.— | franco Haus
150 Stck, ca. 1 Ctr. 1.— | gegen Cassa. 50r

Max Clouth, Moritzstraße 23.

Eiertohlen von Alte Saase,

für alle Feuerungen passend, Niederlage und Verkauf bei 11878

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchstraße.

Telephon No. 151.

Gardinen!

crème, weiss, gelb und bunt, deutsches, englisches, französisches und schweizer Fabrikat, von den billigsten Tüll-Vorhängen bis zu den elegantesten Spachtel- und Lacet-Rideaux. 2223

Gustav Schupp Nachf., Taunusstr. 39.

Restbestände unter Preis.

Turn-Verein Wiesbaden.

(Gesang-Riege.)



nächste Probe
9 Uhr, statt.

Alle Diejenigen unserer Mitglieder, welche bei unserem Jubiläum noch als Sängler mitwirken wollen, werden ersucht, von jetzt ab die Proben unserer Gesang-Riege zu besuchen. Vom 1. März ejus. an bis nach dem Jubiläum werden Sängler nicht mehr aufgenommen. Die findet Mittwoch, den 26. I. M., Abends Der Vorstand. F 237

Bärenstrasse 3, 1. Etage.
Billigste Bezugsquelle!

Einzelverkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecke v. echtem Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen
Feingehaltstempel versehen.

Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Einige eis. Kinder-Betten

wegen Platzmangel zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen. 1286
Cour. Krell, Taunusstrasse 13.

Marsala,

mehrfährig abgelagerter feiner Frühstückswein, per Flasche jetzt
nur Mk. 1.75. 2046

E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstrasse 33.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.—29. Februar 1896.

Prof. Mr. Loisset mit seinen dressirten **Störchen, Hunden und Gänsen.** (Das Grossartigste, Vollkommenste und bis jetzt einzig Dastehende in diesem Genre.)
Herr Otto Reuter, der beste Original-Salon-Humorist.
Les Willons. Harlequins-Verwandlungs-Jongleure. (Grossartige Leistungen, sowie brillante Ausstattung.)
The Itals mit ihrer musikalischen Reise durch Europa in 15 Minuten auf 13 Solo-Instrumenten. Zum Schluss grossartige Apotheose; Germania als Wacht am Rhein. (Höchst künstlerische Leistungen.)
Herr Harry Bolten, gen. der Geist Moltke's. Historisch-mimischer Akt. (Ohne Concurrenz.)
Frl. Louise Dumont, Soubrette. (Prolongirt.)
Mlle. Montserat, Drahtseilkünstlerin.

Wegen der hohen Kosten für dieses Programm, haben die sogen. Abonnements-Büchelchen für die Zeit vom 16. bis 29. Februar cr. keine Gültigkeit. Karten im Vorverkauf zu den bekannten ermässigten Preisen behalten ihre Gültigkeit. F 457

Reichshallen - Theater.

Heute Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr: Vorletzte

Kinder-Vorstellung

zu bedeutend ermässigten Preisen. Jede erwachsene Person hat das Recht, ein Kind frei miteinzuführen. Jedes weitere Kind zahlt die Hälfte der Eintrittspreise.

Mitwirkende Personen: **Mr. Loisset,** mit seinen dressirten Störchen, Hunden, Gänsen und Affen. **Frl. Louise Dumont,** Soubrette. **The Willons,** Keulen-Jongleure. **Mlle. Montserat,** Drahtseilkünstlerin. **Mrs. Joé,** Pastell-Karikaturen-Schnellzeichner. (Urkomisch.)

Feinste Süßrahm-Tafelbutter

per Pfd. Mk. 1.10 täglich frisch empfiehlt 2076

J. Rapp, Goldgasse 2.

Täglich werden einige frischgelegte Eier abgegeben Friedrichstr. 35, B.

Der **Ausverkauf** dauert nur noch **ganz kurze Zeit.**

W. Thomas, Webergasse 6.